

WEESEN AKTUELL

Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

Nr. 106 / September 2024 / erscheint 4-mal jährlich

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Weesnerinnen und Weesner

Die aus der Ortsplanungsrevision heraus von der Bevölkerung gewünschte Verkehrsberuhigungsmassnahme im Biäschen-/Trotten-güetliquartier hat mit der Einführung einer 30er-Zone entlang der Biäschen- und Linthstrasse mehrheitlich abgeschlossen werden können. Die Abteilung Verkehrstechnik der Kantonspolizei St.Gallen genehmigte die vorgeschlagene Signalisation. Diese wurde ausgeschrieben und die Vergabe erfolgte mit Beschluss des Gemeinderats. Die ausgelieferte Signalisation wurde durch unseren Werkdienst installiert.

Wir hoffen, dass mit dieser Massnahme die Verkehrssicherheit im Quartier erhöht und die Lärmimmissionen mit der neuen Höchstgeschwindigkeit von 30km/h reduziert werden. Aufgrund der Tatsache, dass die Sanierungsarbeiten Linthstrasse im westlichen Teil fortzusetzen sind, ist eine abschliessende Beurteilung der gemachten Erfahrungen mit dieser ersten 30er-Zone in Weesen in den kommenden Monaten noch nicht möglich. Trotzdem setzen wir unsere Arbeiten mit der gleichzeitig stattfindenden Überarbeitung des Gesamtverkehrskonzeptes fort. Wir streben die Einführung von Tempo-30-Zonen in den übrigen Quartieren unserer Gemeinde an.

Ebenso widmen wir uns der zunehmenden Lärmentwicklung aus der Deponie Gäsi in Glarus Nord. Mit dem Amt für Bau und Umwelt sowie dem Arbeitsinspektorat Glarus wurde diesbezüglich Kontakt aufgenommen. Über eingegangene Lärmbeschwerden im Fli Weesen und im Fli Amden wurden diese bereits informiert. Zusammen mit dem Gemeinderat Amden wird das weitere Vorgehen abgesprochen, sobald die vom

Glerner Amt für Umwelt gewünschten Lärmprotokolle eingesammelt sind. Eine Mustervorlage für Lärmprotokolle kann bei der Gemeindekanzlei (kanzlei@weesen.ch; Tel. 058 228 76 04) angefordert werden. Es ist angedacht, mit einer gemeinsamen Delegation aus Weesen und Amden zusammen beim Verursacher, der Ardega AG, und dem Kanton Glarus vorstellig zu werden und nach konkreten Lösungen zu suchen. Insbesondere die Arbeitstätigkeiten nach 22.00 Uhr bis 7.00 Uhr stossen im Fli auf grossen Widerstand bei der Ammler und Weesner Bevölkerung.

Im Hinblick auf die neue Legislaturperiode 2025 bis 2028 und den damit zusammenhängenden Wahlen (1. und allenfalls 2. Wahlgang) in die Weesner Exekutive und das Gemeindepräsidium wird die Amtsübergabe und die konstituierende Sitzung aufgegleist. Dies wird eine der ersten Aufgaben des neu gewählten Gemeinderatsschreibers Magnus Oeschger sein (vgl. Kurzvorstellung auf Seite 4). Er ersetzt Ignaz Gmür, der uns nach mehr als 10-jähriger Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung Weesen Ende Jahr verlässt. Wir sind ihm dankbar, dass er über seinen neuen Arbeitgeber – Grundbuchamt Kaltbrunn – weiter mit unserer Gemeinde konkret verbunden bleibt und wünschen ihm wie auch seinem Nachfolger Magnus Oeschger alles Gute und Befriedigung in der jeweiligen neuen Funktion.

Allen Verfassern von Beiträgen in dieser Ausgabe möchte ich meinen Dank aussprechen und wünsche Ihnen jetzt eine interessante Lektüre von «Weesen aktuell». ●

Ihr Gemeindepräsident
lic. iur. HSG Marcel Benz



Gemeinderat

Neuzuzügerbegrüssung 2024 – Klein, aber fein

Wie jedes Jahr im Frühherbst fand der diesjährige Neuzuzügeranlass am Sonntag, 8. September statt. Der Einladung folgten 19 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, worunter auch eine Primarschülerin teilnahm. Der Gemeindepräsident Marcel Benz empfing die neuen Einwohnerinnen und Einwohner um 10.00 Uhr vor dem Museum im Städtli. Er stellte die anwesenden Behördenvertreter Rhea Gisler, Präsidentin der Primarschulgemeinde Weesen, Alex Bühler, Präsident der Kath. Kirchgemeinde Weesen und Uli Fischer von der evang.-reformierten Kirche Weesen-Amden vor und erzählte Wissenswertes über die Gemeinde Weesen. Er lud die neuen Einwohner/Innen ein, sich zur rascheren Integration einem der vielen Weesener Vereine anzuschliessen oder als Pate/Patin beim Projekt «Weesen blüht» mitzuwirken.

Je nach Präferenz begaben sich anschliessend zwölf Personen mit der Städtliführerin Anna Kathy Keller Manhart auf einen

informativen Rundgang via Hafen durchs Städtli bis zur Kirche Büel und zurück zum Ratssaal der Ortsgemeinde. Für eine Städtliführung herrschte perfektes Wetter: trocken und nicht zu heiss.

Rita Leuenberger durfte sieben Interessierten das Museum näherbringen sowie manch interessante Information über den neuen Wohnort preisgeben. Die Museumsgruppe kam zudem in den Genuss der aktuellen Sonderausstellung «Unser See – seine Geschichten».

Währenddem bereitete der Ortsgemeindepräsident Philippe Jolly zusammen mit seiner Frau Veronika das Apérobuffet im geschichtsträchtigen, wunderschönen Ratssaal an der Marktgasse vor. Traditionsgemäss wurden die neuen Weesnerinnen und Weesner mit einheimischem Wein vom Walensee und gluschtigen Apérospiessli vom Wismetpark verwöhnt. Es war schön zu sehen, wie die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger schnell untereinander ins

Gespräch kamen und dabei auch den Austausch mit anwesenden Behördenmitgliedern suchten. Die dabei z.B. dem Gemeindepräsident offenbarten Gründe für den Zuzug nach Weesen sind äusserst vielschichtig (Liebe, Beruf, Verwandte usw.) und zeigten, dass neue Einwohner und Einwohnerinnen auch viel Ausdauer benötigten, um hier Wohnsitz nehmen zu können.

Leider hielt das Wetter nicht bis zum Schluss und der kurze Fussweg zur Trattoria musste unter dem Regenschirm absolviert werden. Im Saal im 1. Stock wurden die Gäste willkommen geheissen und der feine Dreigänger konnte genossen werden. Der prasselnde Regen hielt die neuen Einwohnerinnen und Einwohner von Weesen nicht von angeregten Gesprächen ab und im Nu neigte sich der Anlass dem Ende entgegen. Die zufriedenen Gesichter bei der Verabschiedung sowie Rückmeldungen zeigten, dass die Neuzuzügerbegrüssung auch dieses Jahr Anklang fand. ●



Umwelttag 26. Oktober 2024

Am Samstag, 26. Oktober 2024 führt die Gemeinde Weesen nach ein paar Jahren Unterbruch wieder einen Umwelttag durch. Zusammen mit möglichst vielen Helfenden aus der Bevölkerung möchten wir insbesondere im Siedlungsgebiet verschiedene Hecken pflanzen und aufwerten. Ziel ist die Verschönerung verschiedener Restflächen mit blühenden Sträuchern und die Aufwertung von Bachläufen als Grünstruktur im Siedlungs- und Landschaftsbild. Die Blumen und Früchte sollen nützliche Insekten anlocken und Vögeln Nahrung und Unterschlupf bieten.

Entsprechend dem bewährten Konzept gibt es nach einem arbeitsintensiven Morgen und einem währschaftigen Mittagessen Gelegenheit, gemütlich über die Taten und Weiteres zu diskutieren. Erfahrungsgemäss sind das kurzweilige Tage, an denen man neue Leute und neue Ecken der Ge-

meinde kennenlernt und etwas Gutes für die Allgemeinheit macht.

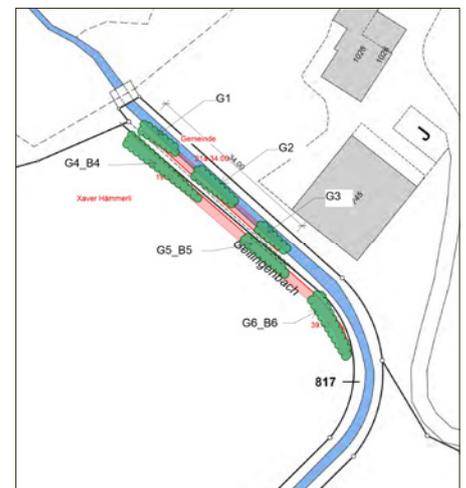
Tagesablauf:

Treffpunkt für den Umwelttag ist um 7.30 Uhr beim Werkhof. Arbeit in Gruppen bis 13.00 Uhr mit Znünpause innerhalb der Gruppen. Danach Mittagessen und gemütlicher Nachmittag im Werkhof.

Wir brauchen nicht nur Teilnehmende, welche Hecken pflanzen, sondern auch Leute, welche das Essen zubereiten und den Anlass mit Fotos und einem Bericht dokumentieren. Teilnehmende, welche die Hecken pflanzen, kommen mit der Witterung angepassten Arbeitskleidern mit festen Schuhen und Handschuhen (teilweise Dornen).

Um das Essen und die Arbeitseinsätze planen zu können, bitten wir um Ihre

Anmeldung bis Donnerstag, 10. Oktober 2024 an sekretariat@weesen.ch mit Angabe von Vorname, Name, Adresse, Telefonnummer und Jahrgang und dem bevorzugten Arbeitsort. ●



Erhöhung der Abwassergebühren per 1. Januar 2025

Aufgrund der dazumal hohen Reserven wurde die Abwassergebühr in Weesen per 1.1.2016 von Fr. 0.90/m³ auf Fr. 0.60/m³ gesenkt. Im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden ist die Gebühr für das Abwasser in Weesen extrem tief.

Aufgrund dieser tiefen Gebühren kann jedoch die Erfolgsrechnung aktuell nur durch Bezüge aus der Reserve ausgeglichen werden, was bedeutet, dass zurzeit die Ausgaben im Bereich Abwasser höher sind als die Gebühreneinnahmen. Die Spezialfinanzierung verschuldet sich somit gegenüber dem allgemeinen Finanzhaushalt der politischen Gemeinde.

Derzeit werden weniger Schmutzwasserleitungen erneuert, als langfristig zur Wert-

erhaltung notwendig wären, da viele Leitungen aufgrund ihres Alters noch nicht zu ersetzen sind. Sobald die Leitungen das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, kommt es zu einem überdurchschnittlichen Erneuerungsbedarf, weshalb eine Erhöhung des Abwassertarifs erforderlich ist.

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Gebührentarif für das Abwasser per 1. Januar 2025 wie folgt zu erhöhen:

	Aktuell	Neu ab 1.1.2025
Abwassergebühr	Fr. 0.60/m ³	Fr. 1.00/m ³
Grundgebühr	Fr. 50.00/Jahr	Fr. 80.00/Jahr
Entwässerungsgebühr	Fr. 0.04/m ²	Fr. 0.06/m ²

Der neue Tarif wird erstmals für das im Jahr 2025 anfallende Abwasser, somit mit den Rechnungen, welche anfangs 2026 verschickt werden, angewendet. ●

Neuer Gemeinderatsschreiber – Magnus Oeschger



Der Gemeinderat hat Magnus Oeschger als Nachfolger von Ignaz Gmür zum neuen Gemeinderatsschreiber gewählt. Magnus Oeschger tritt seine Stelle am 2. Dezember 2024 an und wird noch einen Monat von Ignaz Gmür in seine Aufgaben eingeführt. Er wird ein 80-Prozent-Pensum wahrnehmen.

Magnus Oeschger hat in Basel Rechtswissenschaften mit Schwerpunkt im öffentlichen Recht studiert. Er bringt damit hervorragende Voraussetzungen mit, um den Gemeinderat sowie die Verwaltung und den Werkdienst in ihren Aufgaben zu unterstützen. Nach einer akademischen Tätigkeit an der Universität Freiburg i. Ue. war er beim Personalamt des Kantons Graubünden tätig. Anschliessend leitete er den Rechtsdienst der Staatskanzlei des Kantons Glarus. Vor einem Jahr wechselte er als Gemeinderatsschreiber nach Bad Ragaz.

Der 1981 geborene Familienvater von drei schulpflichtigen Kindern lebt in Mollis. In seiner Freizeit engagiert er sich als Vizepräsident der römisch-katholischen Landeskirche Glarus. Zu seinen weiteren Interessen zählen Reisen, Kochen und der FC Basel.

Der Gemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit mit Magnus Oeschger und wünscht ihm einen erfolgreichen Start in Weesen. ●

Verabschiedung von Monika Schüpfer, Front Office

Per Ende August 2024 hat Monika Schüpfer, Mitarbeiterin auf dem Front Office mit Schwerpunkt Sozialhilfe, die Gemeindeverwaltung Weesen verlassen. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. ●

Neue 30er-Zone Bäschen- und Linthstrasse

Bei der Bäschen- und der Linthstrasse wurden Ende August im Rahmen des Verkehrsberuhigungskonzepts die Tempo-30-Tafeln installiert. Die im Konzept vorgesehenen Strassenmarkierungen werden erst nach Abschluss der Sanierungsarbeiten der Linthstrasse und nach dem Einbau des Deckbelags voraussichtlich im Herbst 2025 angebracht. ●



Neuer Mitarbeiter im Front Office – Dejan Nenadovic



Als neuer Mitarbeiter für das Front Office kehrt mit Dejan Nenadovic, Mollis, ein ehemaliger Lernender auf die Gemeindeverwaltung Weesen zurück. Die Lehrzeit liegt zwar schon einige Jahre zurück (1999–2002). In der Zwischenzeit hat sich Dejan Nenadovic zum Sozialversicherungsfachmann mit eidg. Fachausweis weitergebildet und war zuletzt als Leiter des Fachbereichs Sozialversicherungen bei der Gemeinde Horgen tätig. Wir freuen uns, Dejan Nenadovic am 1. Oktober 2024 wieder bei uns auf der Gemeindeverwaltung als Mitarbeiter begrüßen zu dürfen und wünschen ihm einen guten Start und viel Freude an der neuen Aufgabe. ●

Wir gratulieren zum Lehrabschluss

Noel Liñana, Kaufmann EFZ Öffentliche Verwaltung

Wir sind stolz und gratulieren unserem Lernenden Noel Liñana herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss als Kaufmann EFZ Öffentliche Verwaltung.

Wir wünschen Noel für seinen weiteren Lebensweg nur das Beste und viel Freude im Beruf. ●



Fällung Blutbuche an der Linthstrasse

Die Blutbuche bei Familie Feurer an der Linthstrasse war ein mächtiger, geschützter Baum, der das Strassenbild prägte. Das üppige Blätterkleid erweckte einen gesunden Eindruck, im Gegensatz zu vielen Buchen in unseren Wäldern. Grössenteils stand sie auf dem Boden der Familie Feurer, teilweise in der Strasse. Das gemeinsame Ziel der Familie Feurer wie der Gemeinde war, diesen Baum zu erhalten und bei den Bauarbeiten möglichst wenig zu schädigen.

Bei der ersten Begehung stellte der Baumpfleger Res Ramsauer fest, dass der Baumstrunk von zwei Seiten stark mit Brandkrustenpilz befallen ist. Der Brandkrustenpilz ist spezialisiert darauf, geschwächte Bäume zu befallen, gesundes Holz anzugreifen und den Baum längerfristig zu Fall zu bringen. Die Stärke des Befalls deutete auf einen schon längeren Befall hin, ausgelöst wohl durch frühere Bauarbeiten an der Strasse und den Bau des Hauses.

In einer genaueren Untersuchung wurden Restwandstärken von 6 bis 13 cm an gesundem Holz festgestellt. Der Rest des Stammquerschnittes ist schlechtes Holz, was die Standsicherheit des Baumes stark beeinträchtigt. Trotzdem sollte der Baum

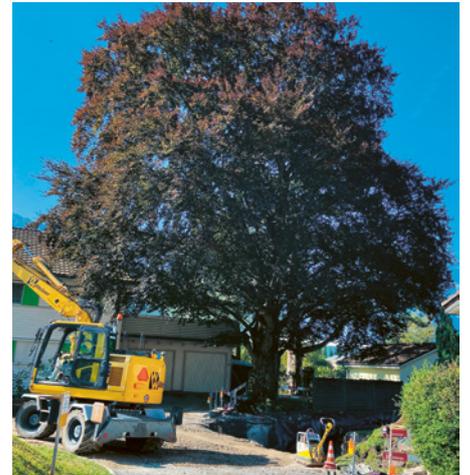
noch nicht gefällt werden, sondern mit starkem Rückschnitt der Baumkrone dessen Lebensdauer verlängert werden.

Der Aushub für die neuen Leitungen erfolgte unter Aufsicht eines Baumpflegers. Beim Auftreten von Wurzeln sollte er die richtigen Massnahmen treffen. Zur grossen Verwunderung aller wurden bis zur Entwässerungsleitung aus den 1980er-Jahren, die knapp neben dem Stamm durchführte, keine Wurzeln gefunden, nur abgeschnittene Stummel. Worauf Res Ramsauer das Fällen des Baumes empfehlen musste. Der erforderliche Rückschnitt hätte den Baum stark verändert, er sprach gar von einem «Bonsai».

Der Baumschnitt und das Anbringen von speziellem Baums substrat in der Strasse hätten viel Geld gekostet ohne Gewissheit, wie lange der Baum noch gelebt hätte.

Die Fällung hat gezeigt, dass auf der Strassenseite kaum noch gesundes Holz vorhanden war. Der Wurzelstock ist in schlechtem Zustand gewesen. Nun erhält ein junger Baum ausserhalb der Strassengrenze die Chance, in Zukunft diesen Ort zu prägen. Als Ersatz für ein Schutzobjekt soll auch er im Schutzinventar aufgeführt werden. ●

WEESEN AKTUELL
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen



Politische Gemeinde Weesen

Zusammensetzung der Behörden und Kommissionen für die Amtsdauer 2025/2028

Am 31. Dezember 2024 endet die Amtsdauer 2021/2024. Demissionen von Kommissionsmitgliedern, Delegierten und Funktionären, die vom Gemeinderat gewählt wurden, sind bitte **bis spätestens 31. Oktober 2024** schriftlich der Gemeinderatskanzlei mitzuteilen. Erfolgt keine schriftliche Mitteilung, so gehen wir davon aus, dass die Dienste weiterhin beansprucht werden können.

Der Rat würde sich über die weiterführende Zusammenarbeit natürlich sehr freuen.

Weesen, im September 2024

Der Gemeinderat

Aufsichtsrechtliche Prüfung Betriebsamt Weesen

Das Kreisgericht See-Gaster als Aufsichtsbehörde für das Betriebswesen hat am 16. Mai 2024 den Betriebskreis Weesen-Amden inspiziert. Aus dem Bericht geht hervor, dass das Betriebsamt kompetent und sachkundig geführt wird und die Amtsführung zu keinerlei Beanstandungen Anlass gibt. Dem Leiter des Betriebsamtes Mauro Lepri sowie seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird für die sehr gute Arbeit bestens gedankt. ●

Kontrolle der Pufferstreifen

Gemäss der eidgenössischen Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV) dürfen entlang von Hecken, Feld- und Ufergehölzen, Waldrändern und oberirdischen Gewässern auf einer Breite von mindestens 3 Metern kein Dünger und keine Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden. Zusätzlich muss zur Erfüllung des ökologischen Leistungsnachweises (ÖLN) entlang von Hecken, Feld- und Ufergehölzen und Waldrändern auf einer Breite von mindestens 3 Metern, resp. im Fall von oberirdischen Gewässern mindestens 6 Metern, ein ganzjährig begrünter Pufferstreifen vorliegen. Zur Erfüllung des ÖLN dürfen ausserdem Dünger und Pflanzenschutzmittel entlang von Oberflächengewässern erst ab dem vierten Meter und im Falle der Pflanzenschutzmittel nur zur einzelstockweisen Bekämpfung eingesetzt werden. Falls bereits ein Gewässerraum ausgeschieden wurde, ist jener für die Anwendungseinschränkung von Dünger und Pflanzenschutzmittel massgebend. Für die Kontrolle der Einhaltung sowie Vollzug dieser Vorschriften ist die Gemeinde zuständig. Sie hat jährlich über die durchgeführten Kontrollen bei den kantonalen Stellen Bericht zu erstatten.

Die Gemeinde Weesen hat für die Kontrolle der Einhaltung dieser Pufferstreifen die Suisseplan Ingenieure AG, Luzern, beauftragt. Mitarbeiter dieses Büros werden während der gesamten Vegetationszeit die notwendigen Kontrollen vornehmen. Zu diesem Zweck müssen die Flächen begangen und dokumentiert werden. In Einzelfällen werden die Bewirtschafter kontaktiert. Wir bitten die Grundeigentümer, den Mitarbeitenden den Zutritt auf ihr Grundstück zu gewähren.

Bewirtschafter, die sich nicht an diese Regeln halten, müssen mit Bussen rechnen. Diese betragen in der Regel beim erstmaligen Verstoß mehrere hundert Franken. Zusätzlich können Direktzahlungen an den Bewirtschafter gekürzt werden. ●

Arbeitsvergaben

- Einbau von zwei Sanftanlassern beim Springbrunnen im Hafen an die Elektro B AG, Weesen/Amden
- Sanierung der öffentlichen Beleuchtung entlang der Büelstrasse an die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, St.Gallen
- Signalisation der Tempo-30-Zone Linthstrasse/Biäschenstrasse an die Karl Morf AG, Oberglatt
- Farbliche Fahrbahngestaltung im Rahmen der Einführung der Tempo-30-Zone Linthstrasse/Biäschenstrasse an die Signal AG, Steinebrunn
- Bodenbelag für den Jugendraum an der Ziegelbrückstrasse an die PVA AG, Altendorf
- Elektroinstallationen beim Neubau des Reservoirs Waid an die Elektro B AG, Weesen/Amden
- Verkehrsdienstleistungen im Rahmen der Strassen- und Werkleitungssanierung Hauptstrasse Weesen an die SKORP Security GmbH, Näfels
- Gärtnerarbeiten und Pflanzungen von Bäumen im Rahmen des Entwicklungskonzepts im Hafen Weesen an die Landolt Hans Gartenbau AG, Näfels
- Lieferung und Montage von Geländern im Rahmen der Sanierung der Büelstrasse

- in Weesen an die Innox-Steel AG, Weesen
- Ingenieurarbeiten (Planung und Ausführung) für die 5. Etappe der Sanierung der Linthstrasse an die Raymann AG, Glarus
- Kanal-TV-Aufnahmen der Hausanschlüsse an der Rosengarten- und der Schulhausstrasse sowie in der Mariahalde an die EKJ Kanalreinigung AG, Rapperswil-Jona
- Unterhalt der Fugen bei der Uferpflasterung im Hafen von Weesen an die Marti AG, Matt
- Holzeiarbeiten entlang des Flibachs im Zusammenhang mit der Sanierung der Balkensperre Mietsack an den Forstbetrieb der OG Amden
- Für die Sanierung des Schützenhauses an der Ziegelbrückstrasse wurden folgende Aufträge erteilt:
 - Gipserarbeiten an S-Maler, Davos-Dorf
 - Baumeisterarbeiten an Benjamin Gmür, Kundenmaurer, Amden
 - Bedachungsarbeiten mit Solardach an die Thoma Dach Spengler Fassade Solar AG, Amden
 - Erneuerung der Schallschutzelemente an die Süssmann AG, Regensdorf
 - Ausführung der Elektroanlagen an die LS-Elektro GmbH, Weesen
 - Installation der Baugerüste an die Roth AG, Schänis ●

Kostenbeteiligung an den Holztransporten der Ortsgemeinde Weesen auf der Höfenstrasse

Für die Höfenstrasse besteht eine Gewichtsbeschränkung von maximal 28 Tonnen. Für zwingend notwendige Fahrten mit Mehrgewicht ist eine Bewilligung des Gemeinderates erforderlich. Für die Holztransporte der Ortsgemeinde Weesen hat der Gemeinderat diese Bewilligung nicht erteilt, da die Transporte auch mit weniger Gewicht möglich sind. Weil dadurch mehr Fahrten nötig sind, hat dies Auswirkungen auf die Kosten. Da auch die Schutzwaldpflege von diesen Transporten betroffen ist, hat sich der Gemeinderat bereits im Jahr 2018 erstmals dazu bereit erklärt,

die Hälfte der Mehrkosten für die Holztransporte mit weniger als 28 Tonnen zu übernehmen. Damals war noch vorgesehen, die Höfenstrasse so auszubauen, dass die Gewichtsbeschränkung hätte aufgehoben werden können. Aufgrund der hohen Kosten wurden aber nur Teilsanierungen der Strasse vorgenommen, weshalb die Gewichtsbeschränkung kurz- bis mittelfristig nicht aufgehoben werden kann. Auf erneutes Gesuch der Ortsgemeinde hin hat der Gemeinderat entschieden, die Hälfte der Mehrkosten aus den Jahren 2022 bis 2024 in der Höhe von Fr. 3307.10 zu übernehmen. ●

Katholische Kirchgemeinde Weesen, Austritt aus der Trägerschaft der Gemeinde- und Schulbibliothek Weesen

Gemäss der Vereinbarung über die Führung der Gemeinde- und Schulbibliothek Weesen bezahlt die Politische Gemeinde Weesen 30 % der Kosten. Die restlichen Kosten werden von der politischen Gemeinde Amden (10 %), der Primarschulgemeinde Weesen und der Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden (je 22%) sowie der Katholischen Kirchgemeinde Weesen und der Evangelischen Kirchgemeinde Weesen-Amden (je 8 %) getragen.

Die Katholische Kirchgemeinde hat nun mitgeteilt, dass sie aus finanziellen Gründen per 31. Dezember 2024 aus der Trägerschaft der Bibliothek Weesen und somit auch aus der Bibliothekskommission austreten wird.

Der Gemeinderat Amden hat daraufhin mitgeteilt, dass aufgrund der Kennzahlen der Bibliothek 18.9% der Ausleihen nach Amden gingen. Daraus resultiere, dass die Ge-

meinde Amden im Jahr 2023 einen grösseren Nutzen aus der Bibliothek gezogen hatte, als sie sich an den Kosten beteiligte. Dies bewog den Gemeinderat Amden den Kostenanteil der ausscheidenden Katholischen Kirchgemeinde Weesen von 8% zusätzlich zum bestehenden Anteil von 10% zu übernehmen, wodurch der Kostenteiler ab dem 1. Januar 2025 wie folgt aussieht:

a) Politische Gemeinde Weesen	30%
b) Politische Gemeinde Amden	18%
c) Primarschulgemeinde Weesen	22%
d) Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden	22%
e) Evangelische Kirchgemeinde Weesen-Amden	8%
Total	100%

Der Gemeinderat bedankt sich im Namen der Trägerschaft beim Gemeinderat Amden für die Übernahme des Kostenanteils der Kath. Kirchgemeinde Weesen. ●

Mitwirkung Gemeinde Amden – Verkehrssicherheitskonzept Betliserstrasse

Auf Einladung der Gemeinde Amden hat der Gemeinderat das Verkehrssicherheitskonzept Betliserstrasse analysiert und mit der elektronischen Mitwirkung seine Kommentare und Vorschläge dazu eingereicht. Der Rat unter-

stützt die Absichten wie die Massnahmen des Gemeinderats Amden und befürwortet eine angestrebte Reduktion des motorisierten Verkehrs, welcher grösstenteils durch die Gemeinde Weesen fährt. ●

Reservoir Waid

Der Aushub für das neue Reservoir Waid konnte Anfang September abgeschlossen werden. Die Dimensionen der Baugrube sind eindrücklich, insbesondere auch im Vergleich zum runden Bau des alten Reservoirs. Wer einmal Lust auf einen Spaziergang in Richtung Höfe hat, kann von der Höfenstrasse aus, einen Blick in die Baustelle werfen.

Gestartet haben jetzt die Baumeisterarbeiten. Die beiden Wasserbecken sollten

noch vor dem Winter betoniert werden, da im Trinkwasserbereich keine Frostschutzmittel im Beton erlaubt sind. Anschliessend folgen die restlichen Betonarbeiten und die Installationen im Innenbereich. Parallel mit der Hinterfüllung werden die Werkleitungen bis zum Reservoir Waldrüti verlegt.

Die Inbetriebnahme des neuen Reservoirs soll im Sommer 2025 erfolgen. ●

WEESEN AKTUELL
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

**Nächster
Abstimmungstermin**
24. November 2024

Verein Entlastungsdienst Linthgebiet

Der Gemeinderat hat beschlossen, mit dem Verein Entlastungsdienst Linthgebiet eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen. Die Gemeinde bezahlt dabei einen Sockelbeitrag von Fr. –.70 pro Einwohner und einen leistungsabhängigen Beitrag pro geleistete Stunde von Fr. 10.50. Die Website www.entlastung-linth.ch gibt Auskunft über das Angebot des Vereins Entlastungsdienst Linthgebiet. ●



Gemeindeverwaltung

Entsorgung

Öffnungszeiten Entsorgungspark Moos

Jeweils mittwochs von 17.00–18.00 Uhr
und samstags von 10.00–11.30 Uhr

Bring- und Hol-Aktion mit Repair-Café beim Entsorgungspark

Samstag, 19. Oktober 2024

Grünabfuhr

Seit 12. April bis im Oktober wird Ihr
Grüngut wieder jede Woche jeweils am
Freitagmorgen eingesammelt. Bereitstel-
lung bitte bis 10.00 Uhr.

Papiersammlung

Samstag, 16. November 2024, ab 13.00 Uhr
(durch Las Weesas und Schützenverein
Weesen)

Samstag, 15. Februar 2025, ab 13.00 Uhr
(durch Hurricanes Glarnerland Weesen)

Bitte beachten Sie, dass

- Altpapier im Entsorgungspark nur lose in
die Mulde geleert werden darf. Papier-
säcke gehören wegen dem hohen Leim-
anteil in die Kartonpressmulde.
- Glasflaschen nicht in die Bauschuttmulde,
sondern in die Glasentsorgung gehören. ●



Zivilstandsnachrichten

11. Juni 2024 bis 11. September 2024

Geburten

30. Juni 2024

Thüring, Jovin

Sohn des Bacso, Marc-Andrea
und der Thüring, Andrea

11. Juli 2024

Veselji, Niar

Sohn des Veselji, Faton
und der Veselji, Abide

Trauungen

5. Juli 2024

von Schroeder, Aaron

und González Colón, Sharlym

19. Juli 2024

Moser, Adrian

und Huber, Bettina

Todesfälle

25. Juli 2024

Zeller geb. Robson, Joan

26. August 2024

Eigenmann, Maria

8. September 2024

Winkler, Jakob ●

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

An folgenden Feiertagen / speziellen
Anlässen bleiben die Büros der Ge-
meindeverwaltung den ganzen Tag
geschlossen:

Allerheiligen

1. November 2024 ●

Redaktionsschlüsse Weesen aktuell 2024

Der letzte Redaktionsschluss 2024
des Weesen aktuell ist wie folgt ge-
plant:

Mittwoch, 27. November 2024 ●

GRUNDBUCHAMT GASTER

Handänderungen im Grundbuchkreis Weesen

13. Juni 2024 bis 11. September 2024

ME = Miteigentum
 GE = Gesamteigentum

- Santelli Viktor Walter, Alcantarilha, Portugal, an Thoma Marlise, Weesen und Santelli Josef Viktor, Rickenbach Sulz, zu GE, Gesamteigentumsanteil an Grundstücke Nr. S10206, Im Städtli 14d, Weesen (59/1000 ME an Nr. 73, Wohnung), und Nr. M20227, Im Städtli 14, Weesen (1/21 ME an Nr. S10213, Autoeinstellplatz)
- Bühler Pius, Erbgemeinschaft, zu GE, an Bühler Fritz Martin, Weesen, Grundstück Nr. D556, Linthstr. 32, Weesen (Wohnhaus, 820 m² Grundstückfläche)
- Häne & Partner AG, Immobilien, Jona, an Brunner Lars und Trachsel Sarah, Weesen, zu je 1/2 ME, Grundstücke Nr. S10158, Mürtschenweg 5, Weesen (109/1000 ME an Nr. 704, Wohnung), Nr. M20155, Mürtschenweg 3/5, Weesen (1/20 ME an Nr. S10159, Autoeinstellplatz), und Nr. M20156, Mürtschenweg 3/5, Weesen (1/20 ME an Nr. S10159, Autoeinstellplatz)
- SL Liegenschaften AG, Netstal, an Climmo Immobilien AG, Näfels, 1/2 ME an Grundstücke Nr. S10256, Höfenstr. 21, Weesen (16/1000 ME an Nr. 604, Garage), und Nr. S10258, Höfenstr. 21, Weesen (312/1000 ME an Nr. 604, Wohnung)
- Hirschi Erich und Carabain Hirschi Esther Regina, Amden, zu je 1/2 ME, an Moser Adrian und Bettina Patricia, Weesen, zu je 1/2 ME, Grundstück Nr. S10018, Hauptstr. 12, Weesen (91/1000 ME an Nr. 629, Wohnung)
- Romer Karl und Emilie Antoinette, Weesen, zu je 1/2 ME, an Romer Simon Manuel Mathias und Petra, Kaltbrunn, zu je 1/2 ME, Grundstück Nr. 600, Autisweg 4, Weesen (Wohnhaus, 755 m² Grundstückfläche)
- Giovanoli Marco Paolo und Myrta, Weesen, zu je 1/2 ME, an Giovanoli Tania Cristina, Weesen, Grundstücke Nr. S10321, Staad 6, Weesen (137/10000 ME an Nr. 38, Wohnung), und Nr. M20348, Staad, Weesen (110/10000 ME an Nr. S10281, Autoeinstellplatz)
- Gschwend Anita Luisa, Murg, an Inácio Franco Diogo Alexandre, Zürich, Grundstücke Nr. S10277, Autisstr. 2, Weesen (158/1000 ME an Nr. 812, Wohnung), Nr. M20290, Autisstr. 2, Weesen (1/10 ME an Nr. S10273, Autoeinstellplatz), und Nr. M20291, Autisstr. 2, Weesen (1/10 ME an Nr. S10273, Autoeinstellplatz) ●

Baubewilligungen

- Streiff Liliane; Einbau Dachfenster beim Wohnhaus Vers. Nr. 366 auf Grundstück Nr. 172 Hauptstrasse 34
- Gmür Beat; Ersatz Ölheizung durch aussen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe beim Wohnhaus Vers. Nr. 627 auf Grundstück Nr. 500, Rebbergstrasse 4
- Kid Beda; Anbau Vordach an Gartenhaus Vers. Nr. 978 auf Grundstück Nr. 390, Hauptstrasse 70
- Minder Werner und Reena; Ersatz aussen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe beim Wohnhaus Vers. Nr. 982 auf Grundstück Nr. 791, Hauptstrasse 74a
- Andreas Videcnik; Einbau Sickerspalt auf dem Grundstück Nr. 364, Bäschenstrasse 11
- Spiess Hans Ulrich und Susan; Neubau EFH mit Einliegerwohnung auf Grundstück Nr. 223, Lindenweg
- Knöri Christof und Nüssli Sonja / Althaus Hans-Jörg und Robledo Abad Althaus Carmenza; Ersatz Holzpergola durch Metallpergola beim Wohnhaus Vers. Nr. 285 auf Grundstück Nr. 132, Im Städtli 36
- Gamma Daniel; Anbau nicht beheizter Wintergarten, bei der StWE-Wohnung im EG, Grundstück Nr. S10068, Maagstrasse 6
- Strassenkreisinspektorat Schmerikon; Querungen des Spittelbachs mit einer Meteorwasserleitung und einer EW-Leitung auf Grundstück Nr. 482, Hauptstrasse, Weesen
- Digris AG; Ersatz UKW/FM Antenne durch eine DAB+ Antenne auf dem Grundstück Nr. 288, ober Ruestel
- Dominik Hämmerli; Umbau, Anbauten und Sanierung beim Wohnhaus Vers. Nr. 526 auf Grundstück Nr. 396, Ziegelbrückstrasse 8
- Ortsgemeinde Weesen; PV-Anlage inkl. Steildachsanierung beim Wohnhaus Vers. Nr. 734 auf Grundstück Nr. 661, Ziegelbrückstrasse 33
- Politische Gemeinde Weesen; PV-Anlage inkl. Dachsanierung und Unterhaltsarbeiten beim Schützenhaus Vers. Nr. 142 auf Grundstück Nr. 473 (Baurecht Nr. 8018), Ziegelbrückstrasse

Bewilligung von Solaranlagen auf Gebäuden

- Hasanaj-Nesiri Lumnije und Uke; PV-Anlage auf Wohnhaus Vers. Nr. 814 auf Grundstück Nr. 648, im Trottengüetli 8
- StWE-Gemeinschaft Kurfürstenpark; Solaranlage auf Mehrfamilienhaus Vers. Nr. 757 auf Grundstück Nr. 629, Hauptstrasse 14

Folgendes Baugesuch wurde zurückgezogen:

- Garage Jörg AG, Einbau Sickerspalt auf Grundstück Nr. 498, Ziegelbrückstrasse ●

Schulen



Traditioneller Start ins neue Schuljahr

Auch in diesem Schuljahr wurden die neuen Erstklasskinder von der Primarschule an der Eröffnungsfeier mit Liedern und Geschichten willkommen geheissen. Im Anschluss an die Feier erhielten die Jüngsten von «Göttis» aus der vierten Klasse selbstgebastelte Schultüten.

Eigentlich war dieses Jahr ein spielerischer Morgen mit «fit4future» geplant. Aufgrund der Bautätigkeit entschied das Lehrpersonenteam schon früh, nochmals eine Herbstwanderung durchzuführen

und dem Baulärm während eines Tages zu entfliehen. Am 3. September wanderten alle Kinder entweder nach Amden ins Girengärtli oder nach Filzbach zum Drachenspielsplatz. In jeweils vier Leistungsgruppen wurden unterschiedlich anspruchsvolle Wanderrouten bewältigt. Am Spielplatz angekommen, konnten sich die Kinder erholen, spielen und schliesslich eine feine Wurst grillieren. Auch das Wetter spielte mit. Die Kinder und das Lehrpersonenteam genossen einen erlebnisreichen Tag in der traumhaften Umgebung von Weesen. ●



Zusätzlicher kleiner Kindergarten «Linth»

In diesem und im kommenden Schuljahr werden zwei ausserordentlich starke Jahrgänge den Kindergarten besuchen. Dies veranlasste den Schulrat und die Schulleitung, befristet einen zusätzlichen Kindergarten zu führen.

Aktuell besuchen neun Kinder während der Vormittage das erste Kindergartenjahr bei Janina Abele im alten Schulhaus. An der Hofstrasse werden die üblichen zwei jahrgangsübergreifenden Kindergartenklassen von Frau Hösli und Frau Loretz mit je knapp zwanzig Kindern geführt. Somit können die Kindergartenlehrpersonen gezielter auf die einzelnen Kinder eingehen und sie entsprechend fördern. ●

Bauarbeiten schreiten wie geplant voran

Kurz vor den Sommerferien wurde mit den Bauarbeiten im Primarschulhaus begonnen. Ein Lift wird für einen behindertengerechten Zugang eingebaut und die sanitären Anlagen werden renoviert. Die lautstärksten Arbeiten wurden möglichst während der Sommerferien eingeplant. Die Bauarbeiten kommen gut voran, so dass der Lift und die neuen Toiletten wie geplant nach den Herbstferien in Betrieb genommen werden können. ●

Definitive Aufnahme der Naturtage ins Jahresprogramm

Im zweiten Semester 2024 wurde an der Primarschule Weesen das Pilotprojekt «Naturtage» erfolgreich durchgeführt. Dabei besuchten die Schüler und Schülerinnen der 1. bis 3. Klasse während verschiedenen Tagen den Unterricht im Freien und wurden von der Naturpädagogin Simona Truog und den Klassenlehrpersonen unterrichtet. Die Kinder lernten wichtige Lehrplaninhalte direkt in der Natur und beschäftigten sich mit verschiedenen Themen: Aufbau des Waldes, das Leben im Wasser, dessen Qualität, der Biodiversität sowie der Verarbeitung von Kräutern. Die 3. Klasse erhielt zusätzlich eine Einführung in verschiedene Techniken, um Feuer mithilfe natürlicher Materialien zu entfachen.

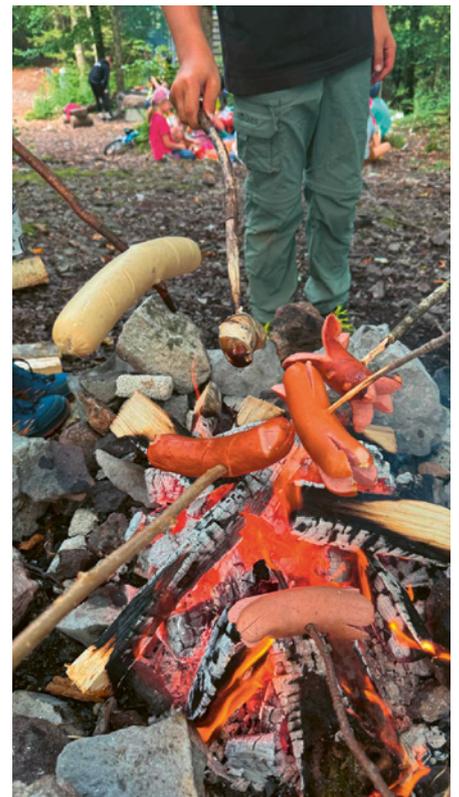
Das Projekt wurde evaluiert, indem Eltern, Kinder sowie Lehrpersonen befragt und

die einzelnen Naturtage direkt reflektiert wurden. Die positiven Rückmeldungen und die wertvollen Erfahrungen führten dazu, dass der Primarschulrat beschlossen hat, die Naturtage dauerhaft ins Schulprogramm aufzunehmen.

Ab dem kommenden Semester wird der Unterricht im Freien auf die 1. bis 4. Klassen ausgeweitet. Das Angebot wird kontinuierlich weiterentwickelt, sodass ab dem Schuljahr 2026/27 alle Primarschulklassen regelmässig die Kompetenzbereiche des Fachbereichs «Natur, Mensch und Gesellschaft» (NMG) im Rahmen der Naturtage erarbeiten können.

Es freut uns sehr, dass wir mit den Naturtagen die Kinder dazu anleiten, die schöne Umgebung zu schätzen und einen nachhaltigen Umgang zu pflegen. ●

WEESEN AKTUELL
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen



Die OSWA – aktiv beim Triathlon

Schnaufend und schwitzend haben die Schüler:innen der OSWA die Ziellinie vom Triathlon 2024 überquert, zum Glück ohne Unfälle, dafür mit neuen Rekorden.

Auch dieses Jahr fand der Triathlon der Oberstufe Weesen-Amden statt. Am Donnerstagnachmittag, 22. August, versammelten sich alle Schüler:innen im Gäsi. Das Wetter war einfach perfekt. Die schlimme Hitze war nicht mehr da. Eine kleine Wolke zierte den blauen Himmel. Man merkte, dass viele ein bisschen aufgeregt waren. Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen.

Zuerst startete die 1. Oberstufe. Es ist immer spannend zu beobachten, welche Schwimmstile die Lernenden haben. Nach kurzer Zeit rannten die ersten bereits aus dem Wasser. Jetzt begannen sie, sich anzuziehen. Das Wichtigste ist die Startnummer, damit später im Rennen immer bei den einzelnen Checkpoints kontrolliert werden konnte, wer schon durchgefahren ist. Als alle weggerannt waren, stellte sich die 2. Oberstufe am Wasser auf und wartete auf den Start-Ruf. Es ging los! Nach etwa 120 Metern durch den 18°C warmen Walensee lief die 2. Oberstufe ans Ufer zurück zu den Tüchern. Die ersten rannten bereits wieder voll angezogen los, während andere sich umzogen. Als die erste und zweite Oberstufe nicht mehr zu sehen war, startete die 3. Oberstufe. Kaum war die 2. Oberstufe auf dem Velo, rasten auch sie los. Zuerst ging es raus aus dem Gäsi um eine enge Kurve und

schon bald fuhren die Teilnehmer:innen auf dem Linthkanal. Die Lehrpersonen feuerten die Schüler:innen mit voller Energie an.

Nach 11 km auf dem Velo kamen die Lernenden wieder im Gäsi an und machten sich auf zum letzten Teil, der Laufstrecke. Schnell joggten die Schüler:innen durch die Autokolonne und die Fussgänger:innen durch. Jetzt hatten sie es fast geschafft! Nach 400 Metern gab es etwas zu trinken. Das tat gut! Nur noch ein paar hundert Meter bis zum Finish. Auf den Seiten standen viele Leute, die sie anfeuerten. Am Ziel angekommen, standen die Lehrer mit Stoppuhren und Blöcken da und feuerten uns nochmal voll an. Geschafft!

Somit ist der Triathlon der strengste Sportanlass der OSWA. Am Montag, 26. August fand die Rangverkündigung statt. Alle Schüler bekamen ein Diplom. Carina Jöhl und Andri Salzgeber machten die Bestzeit der Mädchen und Jungs. Andri knackte den Schulrekord mit einer neuen Bestzeit. Falls Sie, liebe Leserinnen und Leser durch unseren Bericht aufmerksam geworden sind, dürfen Sie sich gerne nächstes Jahr als Helfer bei der OSWA melden. Alle 80 gestarteten Schüler:innen absolvierten den Triathlon unfallfrei. Nach dem Triathlon durften alle im Walensee baden und Spass haben. ●

Leandra Hegner, Nuria Zislin und Sarina, Valerie und Jael Gmür

Rangliste:

1. Oberstufe Mädchen

1. Anna-Lu Aubry
2. Linn Bischofberger
3. Larissa Hegner

1. Oberstufe Jungs

1. Nico Rüdüsüli
2. Flurin Amann
3. Timo Bachmann

2. Oberstufe Mädchen

1. Leandra Hegner
1. Lena Grossmann
3. Anna Egger

2. Oberstufe Jungs

1. Gregory Plüss
2. Finn Giger
3. Nicolas Maurer

3. Oberstufe Mädchen

1. Carina Jöhl
2. Carla Rüdüsüli
3. Riana Jöhl

3. Oberstufe Jungs

1. Andri Salzgeber
2. Elia Steiner
3. Fabian Fischli



Das Podest der 3. Oberstufe Jungen



Die 1. Oberstufe in der Wechselzone



Das Podest der 3. Oberstufen Mädchen



Schüler der 2. Oberstufe auf der Radstrecke

Starte deine berufliche Karriere mit einer Lehre in der öffentlichen Verwaltung der politischen Gemeinde Weesen. Suchst du eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Lehrstelle mit Kundenkontakt und vielseitigen beruflichen Perspektiven? Dann bist du bei uns genau richtig.

Wir bilden Lernende zur Kauffrau/zum Kaufmann in der Branche öffentliche Verwaltung aus und suchen dich per **August 2025** als unsere/n neue/n



Lernende/n Kauffrau/Kaufmann EFZ

In einer öffentlichen Verwaltung sind verschiedenste Dienstleistungsbetriebe unter einem Dach vereint. Du wechselst alle sechs Monate die Abteilung und erhältst damit einen umfassenden Einblick in die einzelnen Verwaltungszweige. Je nach Aufgabenbereich befasst du dich mit rechtlichen Zusammenhängen, mit Zahlen, Plänen, aber vor allem mit Menschen. Gerade dank dieser Nähe zu den Einwohnern unserer Gemeinde sowie zum täglichen Leben mit all seinen Facetten ist eine Lehre in der Verwaltung spannend und lebensnah.

Unsere Erwartungen an dich:

- Sekundarschule mit guten Noten in den Hauptfächern Mathematik und Sprachen
- Zuverlässigkeit, exakte und strukturierte Arbeitsweise
- Gute Auffassungsgabe, hohe Leistungs- und Hilfsbereitschaft
- Freude an Computerarbeit und am Umgang mit Menschen
- Teamfähigkeit und Diskretion

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über deine Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Stellwerk-Test oder Multicheck an:
 Gemeindeverwaltung Weesen,
 Nicole Sacchi, Hauptstrasse 15, 8872 Weesen,
 oder per Mail an sekretariat@weesen.ch

Kirchgemeinden



Ministrantenreise

Am 23./24. August absolvierten unsere Ministrantinnen und Ministranten eine unvergessliche Ministrantenreise. Zuerst ging die Fahrt nach Kerzers ins Papiliorama, wo wir die Vielfalt der Natur bewunderten. Nach dem Mittagessen in Düdingen stand die Klosterbesichtigung in Saint-Maurice auf dem Programm. Eine spannende, kindergerechte Führung durch diese älteste Klosteranlage des Abendlandes ermöglichte unseren Minis einen Zugang zur reichhaltigen Geschichte des Christentums in der Schweiz. Anschliessend bewunderten wir die grossartige, geheimnisvolle «Grotte aux fées» mit dem imposanten unterirdischen Wasserfall von 77 m Höhe. Nach dem Nachtessen genossen unsere

Kids die herrliche Badelandschaft von Bains de Lavey.

Am Samstagmorgen besichtigten wir die Kapelle auf dem «Feld der Märtyrer», wo laut der Legende der Hl. Mauritius und ein Teil seiner Soldaten den Tod gefunden haben, weil sie von ihrem christlichen Glauben nicht absagen wollten. Nach diesem geistlichen Impuls fuhren wir durch die wunderschöne Gegend zum Stausee «Lac d'Emosson» hinauf. Nebst der spektakulären Fahrt mit drei Bahnen zum Stausee gab es für die Mutigsten unter uns die Mutprobe an der Seilrutsche der Stau-mauer entlang – ein unvergessliches Erlebnis. Nach dem Mittagessen führte unsere

Heimfahrt zuerst nach Sachseln zum Bruder Klaus, wo wir mit der Pfarrei einem kindergerechten Gottesdienst beiwohnen durften und im Anschluss die Geschichte von Bruder Klaus, seiner Frau Dorothea und seiner Familie gehört haben, erzählt vom Br. Klaus-Kaplan, Pfr. Ernst Fuchs. Am späten Abend kamen wir müde, aber glücklich und dankbar nach Hause zurück, wo unsere Minis von ihren Eltern und Familien sehnsüchtig erwartet wurden.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön allen, die diese Reise ermöglicht und vorbereitet haben, insbesondere unseren Minis, die vorzüglich und toll mitgemacht haben. ●



Der Ökumenische Hof-Gottesdienst freute viele Gäste

Rund 50 Gäste fanden sich am Sonntag, 8. September zum ökumenischen Hof-Gottesdienst auf dem Hof der Familie Lütschg im Riet bei Weesen ein.

Die grosse Sommerhitze war vorbei, die kühleren Temperaturen liessen den nahenden Herbst erahnen. Aber für die Feier blieb es trocken, erst beim letzten Kaffee begann es leicht zu regnen.

Wie in den Vorjahren bauten die Landfrauen am frühen Sonntagmorgen einen wunderschönen Altar auf Strohballen auf. Alles was ihre Gärten hergaben, zeigten sie in kunstvollen, natürlichen Varianten. Von A wie Apfel bis Z wie Zucchetti war

alles Regionale vertreten und mit Blumen verziert.

Pfarrerin Frieda Hirschi und Pfarreibeauftragter Erich Sax hielten den Gottesdienst. Den musikalischen Rahmen machte wie in den Vorjahren auch, die Blaskapelle Glarnerland unter der Leitung von August Kuster.

Pfarrerin Frieda Hirschi las den Inhalt eines Gebetes aus der kleinen Bahnhofskapelle in Zürich: «Von der Schöpfung das Leben lernen». Damit spannte sie den Bogen zum 4. Kapitel des Markus Evangeliums, in dem es um das Gleichnis des zuversichtlichen Bauers geht. Der

Bauer, der an das Gute glaubt und mit Zuversicht seine Saat ausbringt, die nicht an jeder Stelle gedeiht, aber immer etwas Gutes hervorbringt.

Mit stärkenden Worten, besinnlichen Gebeten und erhebender Musik durften die Gäste anschliessend in den Sonntag und damit zum Grillstand gehen. ●

Gabi Heussi



Die Landfrauen schmückten den Stroh-Altar am Hof-Gottesdienst im Riet bei Weesen wunderschön. Bild: Gabi Heussi

Impressum

Mitteilungsblatt
der Gemeinde Weesen

Herausgeberin
Gemeindeverwaltung Weesen

Redaktion
Nicole Sacchi, Mitarbeiterin Kanzlei

Druck und Gestaltung
Bruhin Spühler, Egg ZH/Freienbach

Adresse
Gemeindeverwaltung
8872 Weesen
Tel. 058 228 76 00/04
sekretariat@weesen.ch, www.weesen.ch

Auflage
1300 Ex.

Gewerbe

Herzlich willkommen im Parkhotel Schwert ...



... dem wohl ältesten Gasthof der Ostschweiz, welcher bereits über 500 Jahre seine Türen öffnet. Wir befinden uns direkt bei der schönen Seepromenade des Walensees.

Hier trifft sich die klassische französische Küche mit feinen schweizer Gerichten. Hinzu bieten wir auch Tagesmenüs, unsere

weit bekannte Pouletkarte sowie saisonale Angebote wie zurzeit unsere Wildkarte mit Weesner Rehfleisch.

Das Haus bietet verschiedene Aufenthaltsmöglichkeiten an:

Die Seminar- & Banketträume sowie die Brasserie bieten Platz bis zu 100 Personen.

PARKHOTEL * * *
W E E S E N *Schwert*

Wir führen für Sie alle Arten von Feiern durch, ob Geburtstag, Taufe, Hochzeit und ähnliches bis hin zu den weniger erfreulichen Zusammenkünften.

Die ideale Kombination macht den Aufenthalt noch spannender und erholsamer. Das Hotel hat 29 frisch renovierte Hotelzimmer, welche alle auf ihre eigene Art einzigartig sind.

Seit Mitte Juni dieses Jahres, begrüsst Sie als neuer Geschäftsführer Zoran Vidakovic mit seinem jungen Team und versucht jeden Tag das Ambiente noch besser zu gestalten, damit Sie als Gast sich umso wohler fühlen können.

Geöffnet haben wir unser Hotel von Montag bis Freitag ab 7.00 Uhr und am Samstag und Sonntag ab 8.00 Uhr.

Wir freuen uns Sie bald bei uns begrüßen und verwöhnen zu dürfen. ●

Ihr Parkhotel Schwert Team



Diverse Institutionen



WEESEN AKTUELL
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

Mundige Sommer-Tavolata in Weesen

Genuss und Geselligkeit spriesste aus allen Ritzen des Kopfsteinpflasters. Mit dem Anlass «Weesen... isst» traf die «Kommission Vision Weesen – Riviera am Walensee» am letzten Sommerferiensontag den Geschmack der Gäste.

Was als Brunch-Tavolata ausgeschrieben war, entpuppte sich nicht nur als ausgedehnter Zmorge am Eingang zum Weesner Städtli. Mitnichten. Der Gaumenschmaus zeigte sich so vielfältig, dass er den ganzen Tag Menschen an die langen Tische lockte. Das zum Vorjahr etwas abgewandelte kulinarische Konzept schuf Raum für eine bunte Kombination von klassischem Frühstück, notabene in Klein- und Grossformat, und Zusatzangeboten der Gastronomen vor Ort. Als kostenloses «mise en place» diente der Zopf und die feinen Konfitüren; die Erweiterung erfolgte ganz nach Gusto, Hunger und Spenderfreudigkeit. So durfte man sich beispiels-

weise an den Waffeln mit Beerentopping götlich tun, feine Momos schlemmen oder bei Spiessli und Pizzen zulangen. Die Kinder entdeckten augenzwinkernd schon bald den Glacéwagen, dessen Inhalt angesichts der hochsommerlichen Temperaturen für willkommene Erfrischung sorgte.

Weesen zeigt sich mehr als «pretty in Pink» Lebendig und lebenswert, dynamisch und menschennah – so möchte sich jede Gemeinde gerne präsentieren. Wohn- und Lebensqualität stellen sich aber nicht einfach so ein. Nicht mal in Weesen, das per se gesegnet ist mit einem fast neidisch machenden See-Berge-Städtli-Feeling. Etwas für die Einheimischen tun, für die Bevölkerung, fürs Dorf, für die Gemeinschaft – so das Hauptaugenmerk der Kommission, welche die innovativen und partizipativen Veranstaltungen rund um den Begriff «Weesen bewegt» ins Leben gerufen hat. Am Anfang standen

die Holzkistli, welche im vergangenen Jahr gemeinsam bepflanzt wurden. Die Blumen spriessten. Es folgte die erste Ausgabe der Tavolata im Sommer 2023 und – mit Einzug der kühleren Temperaturen – die gemeinsam eingeläutete Winterruhe. Im Advent durften die Kistchen dann nochmals stimmungsvoll leuchten und im Frühling 2024, dank den im Herbst gesetzten Blumenzwiebeln, neu erblühen. Ein sinniger Zyklus, den die Kommission zusammen mit der Poltischen Gemeinde Weesen und Amden Weesen Tourismus zusammen mit vielen freiwillig Engagierten gestaltet. Weesen blüht auf – in Gestalt der Wildblumen in den Kistchen – und als generationenübergreifendes Stelldichein der Menschen auf dem pinkfarbenen Teppich. ●

Gabi Corvi

Werden Sie Gotti und Götti für die Adventskistchen

Weesen erstrahlt im Winterzauber! Unser charmantes Städtli wird in der Adventszeit durch festlich geschmückte Kistchen bereichert, die nicht nur das Ortsbild verschönern, sondern auch eine stimmungsvolle Atmosphäre schaffen. Um sicherzustellen, dass diese Adventskistchen während der Saison ihre Pracht entfalten, suchen wir engagierte Göttis und Gottis – Einzelpersonen, Organisationen oder Familien – die bereit sind, eine Patenschaft für eines oder mehrere Kistchen zu übernehmen.

Wer Interesse hat, ein Adventskistchen zu schmücken, meldet sich gerne per E-Mail an:
bettina@weesenbewegt.ch.



Veranstaltungen zum Herausnehmen

Datum / Zeit	Wo / Wer	Was
bis 27.4.25	Museum & Galerie, Museumsverein Weesen	Sonderausstellung «Unser See – seine Geschichten» Die Sonderausstellung im Museum & Galerie Weesen findet seit dem 18. Mai 2024 bis 27. April 2025 statt.
bis 20.10.24	Café im Park, Tertianum Wismetpark Kulturkommission Weesen	Vernissage und Bilderausstellung von Walter Städler Seine grosse Leidenschaft ist das Malen in der Natur, besonders fasziniert ihn dabei das Spiel von Licht und Schatten, welches er mit feinen Farbabstufungen einfängt. Farben, so ist er überzeugt, haben eine Wirkung auf unsere Gefühle. Walter Städler mahlt seit seiner Jugend und stellt seine Bilder regelmässig aus. Seit kurzem ist er pensioniert und kann sich noch mehr der Malerei hingeben.
Sa 28.9.24 19.00 Uhr	Flikirche St. Martin Kirchen von Weesen	Gospelkonzert «Peace be unto you» Es singt der Gospelchor «Joy & Light» aus Fellbach (Deutschland) unter der Leitung von Beatrix Steinhübl
1.-29.10.2024 dienstags 9.00–11.00 Uhr	Familienzentrum am See	Mütter-/Väterberatung mit Krabbeltreff Eine Mütter-/Väterberaterin ist vor Ort und unterstützt euch bei Fragen wie Kinderkrankheiten, Kindernotfälle, Umgang mit Medien, Baby-/Kinderernährung, Stillen, Erziehung etc. Ihr könnt eure Babies messen und wägen lassen. Für eine persönliche Beratung steht ein separater Raum zur Verfügung. Oder trefft euch mit anderen Eltern und tauscht euch über den Alltag aus.
Sa 19.10.2024 8.30–11.30 Uhr	Entsorgungspark, Moosstrasse, 8872 Weesen Forum Weesen	Repair Café mit Bring- und Holaktion Im REPAIR-CAFÉ reparieren Sie mit Hilfe von «Profis» kostenlos Ihre Lieblingsobjekte wie Velos, Haushaltgeräte, Textilien, mechanische oder elektrische Apparate... Zusätzlich bieten wir mit der Bring- und Hol-Aktion die Möglichkeit, funktionstüchtige Dinge abzugeben, respektive abzuholen. Stehen auch bei Ihnen Dinge rum, die Sie nicht mehr brauchen, jemand anders sich daran aber freuen würde? Bringen Sie es vorbei, so einfach leisten Sie einen Beitrag für unsere Umwelt! Es werden nur brauchbare Artikel angenommen (kein Sperrgut/ Abfall und keine defekten Geräte). Armband-Workshop: Bringen Sie Ihren alten Modeschmuck (Perlen) mit und gestalten daraus neue, coole Armbänder. Der Gemeinderat unterstützt dieses Projekt und wird für einen Austausch von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr für Sie da sein.
Mo 21.+28.10.24 14.30–15.10 Uhr	Familienzentrum am See	Musig-Chäfer Kinder singen und musizieren mit ihren Eltern, Grosseltern, Götti, Gotti, Bezugspersonen
Do 24.+31.10.24 9.00–11.00 Uhr	Familienzentrum am See	Eltern-Kind-Yoga Entspannung, Kraft, Flexibilität. Bindung zum Kind stärken.
Do 24.10.24 19.30–22.00 Uhr	Art House Grütli Kulturkommission Weesen	Movie Night Geniessen Sie einen tollen Film und einen Drink im Art House Grütli. Mehr Infos zum Film werden wir 4 Wochen vorher auf facebook.com/kulturweesen bekannt geben.
Mi 30.10.24 ab 13.00 Uhr	Familienzentrum am See	Spieltreff mit La Leche League Stillberatung Im Spieltreff könnt ihr euch mit anderen Eltern austauschen. Eure Kinder können in den nach Piklerpädagogik eingerichteten Räumlichkeiten spielen und krabbeln. Heute ist eine Beraterin der La Leche League Stillberatung vor Ort. Sie beantwortet Fragen und gibt Inputs zum Thema.
4.–25.11.24 montags 14.30–15.10 Uhr	Familienzentrum am See	Musig-Chäfer Kinder singen und musizieren mit ihren Eltern, Grosseltern, Götti, Gotti, Bezugspersonen
5.–26.11.24 dienstags 9.00–11.00 Uhr	Familienzentrum am See	Mütter-/Väterberatung mit Krabbeltreff Eine Mütter-/Väterberaterin ist vor Ort und unterstützt euch bei Fragen wie Kinderkrankheiten, Kindernotfälle, Umgang mit Medien, Baby-/Kinderernährung, Stillen, Erziehung etc. Ihr könnt eure Babies messen und wägen lassen. Für eine persönliche Beratung steht ein separater Raum zur Verfügung. Oder trefft euch mit anderen Eltern und tauscht euch über den Alltag aus.
Mi 6.11.24 09.00–11.00 Uhr	Familienzentrum am See	Spieltreff mit Tragwerk-Café Im Spieltreff könnt ihr euch mit anderen Eltern austauschen. Eure Kinder können in den nach Piklerpädagogik eingerichteten Räumlichkeiten spielen und krabbeln. Heute ist eine Beraterin des Verein Tragwerk vor Ort. Sie beantwortet Fragen und gibt Inputs zum Thema.

Veranstaltungen zum Herausnehmen

WEESEN AKTUELL
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

7.–28.11.24 donnerstags 09.00–09.45 Uhr	Familienzentrum am See	Eltern-Kind-Yoga Entspannung, Kraft, Flexibilität. Bindung zum Kind stärken.
Sa 9.11.24 19.00–23.00 Uhr	Restaurants und Bars Kulturkommission Weesen	November-Blues 2024 Livemusik und kulinarischer Genuss einmalig kombiniert in den Lokalen im Städtli Weesen. Die Kulturkommission lädt Sie zum kulturellen Jahresausklang 2024 ein!
So 17.11.24 14.00 Uhr	Wismetpark Weesen Musikgesellschaft Harmonie Weesen	Jubilaren-Nachmittag Der traditionelle «Jubilaren-Nachmittag» im Wismetpark. Dazu sind alle Weesner Mitbürger und Mitbürgerinnen eingeladen, welche dieses Jahr ihren 80igsten, 85igsten, 90igsten oder höheren Geburtstag feiern. Selbstverständlich dürfen auch weitere Musik-Fans in den Wismetpark kommen. Der Anlass ist öffentlich.
Mi 20.11.24	Familienzentrum am See	Spieltreff mit Erziehungsberatung Im Spieltreff könnt ihr euch mit anderen Eltern austauschen. Eure Kinder können in den nach Piklerpädagogik eingerichteten Räumlichkeiten spielen und krabbeln. Heute ist unsere Erziehungsberaterin vor Ort. Sie beantwortet Fragen zu Erziehung von 0-18 Jahren und kann Inputs zu verschiedenen erzieherischen Situationen geben.
Fr 22.11.24	Politische Gemeinde Weesen	Jungbürgerfeier 2024
Sa 23.11.24 ab 11.00 Uhr	Tertianum Wismetpark	Kleiner Adventsmarkt Klein aber fein, selbst gemachte Sachen, regionale Produkte und feine Grilladen und Glühwein. Mit musikalischer Unterhaltung.
2.–16.12.24 montags 09.00–11.00 Uhr	Familienzentrum am See	Musig-Chäfer Kinder singen und musizieren mit ihren Eltern, Grosseltern, Götti, Gotti, Bezugspersonen
Di 3. + 10.12.24 09.00–11.00 Uhr	Familienzentrum am See	Mütter-/Väterberatung mit Krabbeltreff Eine Mütter-/Väterberaterin ist vor Ort und unterstützt euch bei Fragen wie Kinderkrankheiten, Kindernotfälle, Umgang mit Medien, Baby-/Kinderernährung, Stillen, Erziehung etc. Ihr könnt eure Babies messen und wägen lassen. Für eine persönliche Beratung steht ein separater Raum zur Verfügung. Oder trefft euch mit anderen Eltern und tauscht euch über den Alltag aus.
Mi 4.12.24 09.00–09.45 Uhr	Familienzentrum am See	Spieltreff mit La Leche League Stillberatung Entspannung, Kraft, Flexibilität. Bindung zum Kind stärken.
Do 5.+12.12.24 09.00–11.00 Uhr	Familienzentrum am See	Eltern-Kind-Yoga Entspannung, Kraft, Flexibilität. Bindung zum Kind stärken.

REGELMÄSSIGE TERMINE

Datum / Zeit	Wo / Wer	Was
Mo–Fr 8.45–11.15 Uhr	Wismetpark Weesen	Spielgruppe Sunnaeschii www.spielgruppe-sunnaeschii.ch
Fr 8.45–11.15 Uhr	altes Primarschulhaus Amden	Auskunft und Anmeldung: kontakt@spielgruppe-sunnaeschii.ch
Di 15.00–19.30 Uhr Fr 15.00–19.30 Uhr Sa 9.30–11.00 Uhr	Hauptstrasse 1	Bibliothek Ausleihe von Büchern, Hörbüchern und CDs für Kinder und Erwachsene Neu auch mit DibioSt
jeden Mittwoch 14.15–15.15 Uhr	Turnhalle Primarschule Frauenturnen 60 plus...	Gymnastik mit Musik und viel Bewegung Schnuppern Sie mal Turnluft.
jeden Donnerstag 19.45 Uhr	Kirchgemeindehaus	Musikprobe der MGH Weesen Interessierte sind jederzeit zu einer «Schnupper-Probe» willkommen!
jeden Donnerstag 20.15 Uhr	Speerhalle	Volleyballtraining des Männerturnverein Weesen Aufwärmen und Fitness, abschliessend Volleyball (Plausch) Im Sommer Beachvolleyball im Lago Mio
jeden Donnerstag 19.45 Uhr	Speerhalle, Untergeschoss Pistolenschützen Schänis-Weesen	Schnuppertraining Luftpistolenschiesens

Seefäscht Weesen 2025 – Ein Feuerwerk der Emotionen und das grösste Klassentreffen

Das Seefäscht Weesen am 27. und 28. Juni 2025 verspricht nicht nur das grösste Feuerwerk am Walensee, sondern auch das grösste Klassentreffen aller ehemaligen Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen aus Amden und Weesen. Das OK ist besonders erfreut, dass die Raiffeisenbank Schänis-Amden als Hauptsponsor gewonnen werden konnte.

Das Seefäscht in Weesen ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders und verspricht auch 2025 ein unvergessliches Erlebnis zu werden. Besonders das Feuerwerk am Samstagabend gilt als ein Highlight. Es wird das grösste seiner Art am Walensee sein und den Nachthimmel in ein farbenfrohes Spektakel verwandeln. Doch dieses Jahr wird es neben der atemberaubenden Pyrotechnik auch emotionale Feuerwerke der anderen Art geben.

Das grösste Klassentreffen in Amden und Weesen

Am Samstag, 28. Juni 2025 wird es ein Klassentreffen geben, das möglichst viele ehemalige Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen aus Amden und Weesen zusammenbringt. Der Anlass soll alte Freundschaften wiederbeleben und unvergessliche Schulzeiten aufleben lassen. «Dieses Treffen ist eine wunderbare Gelegenheit, alte Bekannte wiederzusehen und in Erinnerungen zu schwelgen», erklärt Reto Hahn, der Präsident des Organisationskomitees. «Ob jung oder alt, alle sind eingeladen, vergangene Momente

zu teilen und vergessene Geschichten wieder ans Licht zu bringen».

Der Aufruf richtet sich an alle, die in Amden und Weesen zur Schule gegangen sind. Die Organisatoren hoffen, dass möglichst viele ehemalige Schüler und Lehrpersonen teilnehmen werden. «Wir sind momentan noch auf der Suche nach Klassenlisten, Klassenfotos und aktuellen Adressen», so Hahn. «Falls jemand solche Unterlagen besitzt, wären wir sehr dankbar, wenn diese mit uns geteilt werden könnten». Und natürlich kann man sich bereits jetzt für das grosse Treffen anmelden (siehe Infobox).

Die Raiffeisenbank Schänis-Amden als Hauptsponsor

Ein weiteres Highlight der diesjährigen Veranstaltung ist die Bekanntgabe der Raiffeisenbank Schänis-Amden als Hauptsponsor des Seefäschts. «Wir freuen uns sehr, einen so starken regionalen Partner an unserer Seite zu haben», betont Reto Hahn. Die Raiffeisenbank Schänis-Amden unterstreicht mit ihrem Engagement die enge Verankerung in der Region. Das Seefäscht 2025 verspricht ein Fest der Emotionen zu werden – ein Ort, an dem Musik und Kulinarik zum Verweilen einladen und vergangene Freundschaften wieder neu aufblühen. Der besondere Charme der Veranstaltung liegt darin, Menschen zusammenzubringen – sei es beim Volksfest am Abend oder beim gemeinsamen Erinnern an die Schulzeit am Nachmittag.



Aufruf zum Klassentreffen Amden Weesen 2025

Helft uns, alte Freundschaften wieder aufleben zu lassen!

Teilt eure Klassenlisten und Fotos:
E-Mail: klassentreffen@seefest.ch
WhatsApp oder Telefon: +41 58 228 28 30 (Amden Weesen Tourismus)

Wir freuen uns über eure Unterstützung!

Und meldet euch bereits jetzt als Teilnehmer zum Klassentreffen an. Unter den ersten 100 Anmeldungen werden 5 Überraschungspreise verlost.

Anmeldung:

Online auf www.seefest.ch oder telefonisch 058 228 28 30

Wichtigste Infos zum Klassentreffen:

- 14.00 Uhr Start Klassentreffen mit Gratis-Apéro
- Anschliessend Verteilung auf gedeckte Tische nach Abschluss-Jahrgang (Hauptzelt, Ländler-Zelt, Zelt Promenade Maria-See, ev. weitere Zelte)
- Teilnehmende können sich auf dem ganzen Festgelände verpflegen
- Keine musikalische Unterhaltung, damit Gespräche gut möglich sind
- 16.00 Uhr Öffnung erste Bars für gelungenen Übergang zum Fest
- 18.00 Uhr Öffnung Kasse & Start Unterhaltungsprogramm
- Die Teilnahme am Klassentreffen ist gratis
- Essen & Getränke sind kostenpflichtig
- Ab 18.00 Uhr wird der Eintritt zum Seefäscht erhoben ●

**Mütter
& Väter
Beratung**


Kindernotfälle und -krankheiten

Für Eltern und Bezugspersonen von Kindern stellt sich immer wieder die Frage, wie mit Notfällen und Krankheiten umgegangen wird. Unsicherheiten, fehlendes Wissen und die Angst zu handeln, schaffen Blockaden.

Durch das Referat werden Sie in die Themen Kindernotfälle und -krankheiten eingeführt. Der Inhalt des Kurses befasst sich bewusst nicht mit Reanimationsmassnahmen.

Ziel ist es, dass Sie Sicherheit bei der Beurteilung von Notfällen, Krankheiten bei Kindern und der entsprechenden Durchführung von Hilfemassnahmen erlangen. Mithilfe der Kindernotfallmedizin werden Sie auf solche Situationen vorbereitet.

Zielgruppe:	Eltern und Bezugspers. von Kindern ab Geburt bis 5 Jahren	
Ort:	Gemeinde Uznach im Ratshaussaal Städtchen 10 8730 Uznach	Generationenhaus Kirchackerweg 5 8733 Eschenbach
Datum: & Zeit:	Samstag, 14.09.2024 09:00-11:00 Uhr	Donnerstag, 07.11.2024 14:00-16:00 Uhr
Kosten:	Pro Person Fr. 20.- / Paar Fr. 35.- in bar zu bezahlen	
Leitung & Anmeldung:	Muriel Heuss, dipl. MVB und Pflegefachfrau mit FA in Intensivpflege, sowie Notfallerfahrung SMS an 079 753 26 54	

Gaukler, Jongleure und Akrobaten verzaubern das Weesner Städtli

Am Samstag, 17. August leuchteten die Gassen von Weesen wieder in bunten Farben – das 10. KleinKunst Städtlifest lud zum Verweilen ein. Und die Gäste kamen in Scharen.

Die Organisatorinnen und Organisatoren wurden im Vorfeld des Festivals oft mit besorgten Fragen konfrontiert: «Findet es wirklich statt? Es wird doch regnen». Doch stets kam die beruhigende Antwort: «Es findet statt. Es wird nicht regnen». Und tatsächlich setzte der vorausgesagte Regen erst ein, nachdem die Künstlerinnen und Künstler ihre beeindruckenden Shows dargeboten hatten. «Geplant waren je drei Auftritte pro Künstler. Aufgrund der Wetterlage haben wir das Programm jedoch auf zwei Shows verkürzt», erklärt Thomas Exposito, der Präsident des fünfköpfigen Organisationskomitees. Einerseits ging es bei dieser Massnahme um die Sicherheit der Artistinnen und Artisten, andererseits auch um das Hutgeld, das ihnen entgangen wäre, wenn bei Regen niemand mehr in den Zuschauerreihen ausgeharrt hätte.

Ein abwechslungsreiches Programm für Gross und Klein

Das Festival begann traditionsgemäss mit den karibischen Klängen der Glarner Steelband Stahlchäfer, die das Publikum in Urlaubsstimmung versetzten. Auf den vier Bühnen, die im gesamten Städtli verteilt waren, traten Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt auf. Von Neuseeland über Argentinien bis hin zur Schweiz begeisterten sie mit ihren Darbietungen. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der regionalen Big Band No Limits auf der Klosterbühne. Zum Jubiläum des Festivals konnte das Organisationskomitee zudem den virtuosen Gitarristen Mario Paricek aus Österreich gewinnen. Seine Virtuosität, sein grosses Können überzeugte das Publikum. Paricek der extra von Portugal nach Weesen reiste, war begeistert von diesem kleinen, familiären Festival in Weesen.

Nachwuchstalente im Rampenlicht

Auf der Grünen Bühne vor dem alten Rathaus förderte das Organisationsmitglied Bea Glaus den Nachwuchs. «Dieses Mal war der Andrang auf die Nachwuchs-bühne enorm», berichtet sie. Während in den Vorjahren die Anmeldungen eher spärlich und oft in letzter Minute eintrafen, nutzten in diesem Jahr viele Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, ihr Talent zu zeigen. Pop-Gruppen, Rock 'n' Roll-Tänzerinnen, Handörgeler und viele mehr begeisterten das Publikum.

Kulinarische Genüsse und ein verdienter Gewinner

Auch kulinarisch wurde einiges geboten. Von Raclette und Würsten über thailändische Spezialitäten hin zu kalter Melonensuppe, feinstem Kuchen, Glacé und Torten – für jeden Geschmack war etwas dabei.

Und auch das 10. KleinKunst Städtlifest kürte einen Gewinner. Dieses Mal war es Zaktakular auch bekannt als Zachary Washer aus Neuseeland. Der Artist, Akrobat und Feuerkünstler überzeugte das Publikum und wurde von Thomas Exposito mit dem «Weesner Wassertropfen» ausgezeichnet.

Das 10. KleinKunst Städtlifest war ein voller Erfolg, und die Vorbereitungen für das nächste Jahr sind bereits im Gange. Das 11. KleinKunst Städtlifest findet am 16. August 2025 statt. Denn nach dem Festival ist vor dem Festival – und Weesen freut sich schon jetzt auf das nächste Spektakel. ●

Gabi Heussi



Bildnachweis: Amden Weesen Tourismus / Karin Bischof

Sauna auf vier Rädern – direkt am Walensee



Über die Wintermonate steht beim Lago Mio ein mobiler Sauna-Wagen des Schweizer Start-ups LÖYLY. Die gemütliche Schwitzstube bietet ein privates Sauna-Erlebnis mit Panoramablick auf die Berglandschaft. Nach dem Saunagang lädt der Walensee zur Abkühlung ein – ein Genuss für Körper und Geist.

Saunieren hat in den vergangenen Jahren stark an Beliebtheit gewonnen. Die Kombination aus Hitze und Schwitzen, gefolgt von einer Abkühlung im kalten Nass, ist nicht nur im Trend, sondern auch gesund. Dank einer Initiative von Amden Weesen Tourismus und in Zusammenarbeit mit dem Start-up LÖYLY haben Einheimische sowie Gäste vom 1. November 2024 bis 28. Februar 2025 die Möglichkeit, von

einem privaten Sauna-Angebot direkt am schönen Walenseeufer zu profitieren.

Hier wird geschwitzt

Der heimelige, holzige Sauna-Wagen von LÖYLY bietet Platz für 4 bis 6 Personen. Ob als Einzelperson, als Paar oder als kleine Gruppe: Die Sauna kann stundenweise und ausschliesslich privat gebucht werden. Die Aufgüsse werden von den Besuchenden selbst vorgenommen, wobei das Wasser direkt aus dem Walensee geholt und mit bereitgestellten Saunaölen verfeinert werden kann. Während den Sauna-Besuchenden die Schweissperlen über die Haut rinnen, können sie durch das eingebaute Panoramafenster eine herrliche Aussicht auf den Walensee und die umliegenden Berge geniessen.

Der Innenbereich der Sauna wird mit Tuch und wahlweise mit oder ohne Bekleidung betreten. Im Aussenbereich ist das Tragen eines Badeanzuges Pflicht. Der im Wagen integrierte Umkleideraum bietet Platz zum Umziehen sowie für Stauraum. Der Zugang zur Sauna wird durch ein digitales Zutrittssystem geregelt. Nur wer den ent-

WEESEN AKTUELL
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

sprechenden Slot gebucht hat, erhält den für diesen Zeitraum gültigen Zutrittscode. Dem privaten und erholsamen Sauna-Erlebnis steht somit nichts im Wege. ●

Saunabetrieb:

01.11.2024 – 28.02.2025

Betriebszeiten:

Täglich von 07.00 – 22.00 Uhr

Standort:

Lago Mio / Siten, Betliserstrasse

Sauna-Buchung:

Online unter www.loyly.ch ●



November-Blues 2024 – Ein musikalischer Streifzug durch Weesen



Am 9. November verwandeln sich verschiedene Lokale im Städtli Weesen in stimmungsvolle Bühnen für den November-Blues.

Während Regen, Nebel und das Ende des Jahres für viele trübe Aussichten bieten, wird in Weesen gefeiert! Beim November-Blues ziehen wir von Lokal zu Lokal, geniessen Livemusik und lassen uns kulinarisch verwöhnen – alles im charmanten Städtli Weesen.

Sechs erstklassige Bands erwarten Sie am Samstag, 9. November 2024. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Musikprogramm,

das von Jazz über Blues und Folk bis hin zu Appenzeller Volksmusik reicht. Die musikalischen Darbietungen bewegen sich zwischen traditioneller und moderner Musik – ein Fest für die Ohren!

Das Veranstaltungskonzept ist einfach: In jedem Lokal spielt eine Band ein etwa 30-minütiges Set. Währenddessen können sich die Gäste nicht nur an der Musik, sondern auch an Speisen und Getränken erfreuen. Nach dem Auftritt haben sie die Möglichkeit, das Lokal zu wechseln und sich von einer weiteren Top-Band mitreissen zu lassen.

Tauchen Sie ein in einen Abend voller kultureller Highlights und lassen Sie den Alltag hinter sich! Der November-Blues in Weesen ist der perfekte Jahresausklang – wir freuen uns auf Sie!

Der Eintritt beträgt 20 Franken. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Musikalischer Start in allen Lokalen: Samstag, 9. November 2024 um 19.00 Uhr
Alle Lokale sind im Städtli Weesen und zu Fuss in wenigen Minuten erreichbar. ●

Sandra Plüss, Kulturkommission Weesen

Bundesfeier mit beeindruckenden Einblicken



Die Bundesfeier in Amden begeisterte mit Musik, kulinarischen Highlights und inspirierenden Geschichten. Die Musikgesellschaft Amden eröffnete das Fest. SRF-Moderatorin Sonja Hasler führte durch bewegende Lebensgeschichten von Patricia Zahner und Franz Eberle.

Die Bundesfeier der Gemeinden Weesen und Amden findet abwechselnd in Amden oder Weesen statt. Nach der Feier am See im letzten Jahr, fand die diesjährige Ausgabe wieder in Amden statt. Unter einem zunächst klaren Himmel, der später von Regenwolken bedeckt wurde, begann das Fest mit einem fulminanten Auftakt der Musikgesellschaft Amden. Die Musizierenden begeisterten das Publikum mit klassischen Stücken und natürlich dem Schweizerpsalm. «Die Feier war ein schöner Start in den Tag», äusserte sich ein begeisterter Besucher.

Auf dem kleinen Streetfood-Festival konnten die Gäste an verschiedenen Ständen und Foodtrucks eine Vielzahl von Köstlichkeiten probieren. Das Angebot reichte von traditionellem Chäsbrüt und Ammler Bier am Stand der Molkerei Amden über Grilladen vom Volg Amden

und Pulled Pork Burger von der Smokerei bis hin zu asiatischen Spezialitäten von YAK und feinen Currywürsten von Montis. «Die Atmosphäre war viel schöner als bei anderen Veranstaltungen», schwärmte eine Besucherin.

Ein besonderer Höhepunkt der Bundesfeier war die von der SRF-Moderatorin Sonja Hasler geleitete Gesprächsrunde. Sonja Hasler ist besonders in Amden keine Unbekannte. Neben ihrer Laufbahn beim SRF, wo sie Sendungen wie «Rundschau», «Arena» oder aktuell das Morgenprogramm bei Radio SRF1 moderierte, ist sie als Skilehrerin in Amden tätig. Zudem ist sie regelmässig in der Veranstaltungsreihe «Amden persönlich» von Kultur Amden zu sehen. Zu ihren Gästen an der Bundesfeier zählten Patricia Zahner und Prof. Dr. Franz Eberle, die Ausschnitte aus ihren Lebensgeschichten mit dem Publikum teilten. Patricia Zahner, die auf dem Hof ihrer Eltern oberhalb des Altersheims aufgewachsen ist, arbeitet heute bei der Staatsanwaltschaft St.Gallen. Trotz einer Krankheit, die sie an den Rollstuhl bindet, bleibt sie aktiv und hat zahlreiche Reisen unternommen. Franz Eberle, emeritierter Professor für Gymnasial- und Wirtschafts-

pädagogik an der Universität Zürich, nimmt immer noch Beratungs- und Forschungsaufgaben für Bund und Kantone wahr, zuletzt mit zwei Gutachten für den Bundesrat zu bildungspolitischen Postulaten des Nationalrats. Er hat zusammen mit seiner Frau alle Viertausender der Schweiz mindestens einmal bestiegen, zudem auch Fünf- und Sechstausender in Afrika, Nepal und im Iran. Der Gipfel des Lauteraarhorns in den Berner Alpen mit 4042 Metern war im Jahr 2020 der abschliessende Höhepunkt seiner Besteigungen der landesweit 48 Viertausender.

Wichtiger Zusammenhalt

Patricia Zahner betonte die Wichtigkeit des lokalen Zusammenhalts und der Unterstützung, die sie erfährt. Sie erzählte von einer einzigartigen Wanderung, die sie im vergangenen Juli mit ihren Geschwistern und zahlreichen Unterstützern unternommen hatte. Gemeinsam sind sie mit einem Spezialrollstuhl zur Alp Oberchäsera gewandert. «Es ist wunderschön, solche Erlebnisse zu haben, aber noch schöner ist das tolle Umfeld, die Menschen, auf die man sich verlassen kann. Das ist sehr wertvoll», sagte sie. Franz Eberle beeindruckte das Publikum mit seinen Erzählungen aus dem Alpinismus. Er verglich seine alpinen Erfolge mit denen von Patricia Zahner: «Ich habe grosse Hochachtung vor Menschen wie Patricia, die aus ihren eingeschränkten Möglichkeiten das Beste herausholen. Mit einem Handicap auf die Alp Oberchäsera zu gelangen ist eine mindestens so grosse Leistung wie für mich einen Viertausender zu besteigen», sagte er und betonte, wie vorbildlich Zahners Gestaltungswille für ihn sei.

Von Bergtragödien zu neuen Abenteuern Franz Eberle berichtete von einer besonders brenzigen Situation am 1. August 1982, als an den Tagen vorher im Hochgebirge viel Schnee fiel. Ihr Ziel war der 4546 Meter hohe Dom im Wallis. Ein halber Meter Neuschnee machte die Bestei-

gung besonders anspruchsvoll. Auf der Westflanke rutschten zwölf Menschen mit einem Schneebrett ab, und vier von ihnen verloren ihr Leben. Eberle erlebte das Unglück hautnah mit. Hätte er und seine spätere Frau nicht vorher eine kurze Pause eingelegt, hätten sie sich ebenfalls an dieser Stelle befunden. «Die Schreie gehen mir heute noch nahe», erinnerte er sich. Nach diesem Ereignis überlegten sie lange, ob sie weiterhin bergsteigen wollten. «Aber wir haben daraus und auch aus drei späteren, glimpflich verlaufenen Abstürzen immer gelernt und weitergemacht», fügte er hinzu.

Patricia Zahner und Franz Eberle teilten zum Schluss ihre Träume und Pläne für die Zukunft. Zahner äusserte den Wunsch, nach ihrer Reise in die US-Metropole New York diesen Herbst, im Januar eine Reise nach Hawaii zu unternehmen. «Ich möchte wieder mehr auf Reisen gehen, solange es noch gut geht»

erklärte sie. Eberle hingegen hat nicht mehr die gleiche Motivation, Viertausender in der Schweiz erneut zu besteigen. Stattdessen trainiert er für den Jungfrau-Marathon, an dem er Anfang September zum fünften Mal teilnimmt. «Meine Frau Anna Katharina hatte im vergangenen Jahr einen schweren Unfall, aber jetzt konnten wir glücklicherweise bereits für den kommenden Oktober wieder ein Trekking im Himalaja planen», erzählte Eberle.

Unterhaltsamer Nachmittag

Im Laufe des Nachmittags sorgte das Ländlertrio vom Hornschlitten für gute Unterhaltung im Festzelt, während der Regen nachliess und die Sonne wieder hervortrat. Die musikalischen Darbietungen und die entspannte Stimmung wurden von den Gästen sehr geschätzt. Zum Abschluss der Bundesfeier dankte Gemeindepräsident Peter Remek allen Anwesenden für ihr Kommen. Besonderer

Dank ging an Amden Weesen Tourismus und das Team des Werkdiensts für ihre grosse Arbeit und Organisation. «Ohne die Unterstützung und das Engagement all dieser Menschen wäre ein solches Fest nicht möglich», betonte Remek.

Die Bundesfeier in Amden hinterliess die Gäste nicht nur satt und zufrieden, sondern auch inspiriert und ein wenig weiser. In einem Geist des Perspektivenwechsels erlebten die Besucher einen Tag voller neuer Eindrücke und schöner Begegnungen. ●

Amden Weesen Tourismus

Betreueranlass Museum Weesen

Bei schönstem Spätsommerwetter durfte Vereinspräsidentin Manuela Benz die Betreuerinnen und Betreuer des Museums Weesen zum diesjährigen Ausflug begrüßen. Per Schiff ging es nach Quinten, wo im Restaurant Schiffflände der Zvieri gereicht und gemütlich geplaudert wurde.

Die Mitarbeit der Betreuerinnen und Betreuer ist für den Betrieb des Museums essentiell; der Verein freut sich auch in diesem Bereich über Neuzugänge. Vielen Dank!

Alte Bahnhofsglocke

Vor einiger Zeit wurde dem Vereinsvorstand das Angebot zugespielt, die alte Bahnhofsglocke von Weesen auszustellen resp. gleich definitiv zu übernehmen.



Nachdem geklärt werden konnte, dass es sich tatsächlich um die originale Glocke handelt, wurde sie vergangenes Jahr durch den Werkdienst nach Weesen transportiert und zusammengesetzt. Die Glocke steht nun wieder in der Nähe des damaligen alten Bahnhofes.

Ausblick

Im Zusammenhang mit der aktuellen Sonderausstellung «Unser See – seine Geschichten» findet am 30. Oktober 2024 der erste Begleitveranstaltung statt. Der Museumsvorstand freut sich, hierzu Emil Zopfi als Referenten begrüßen zu dürfen. ●

Gut besuchte Vernissage von Walter Städler im Wismetpark Weesen



Am 5. September fand im Wismetpark in Weesen die feierliche Eröffnung der Bilderausstellung von Walter Städler statt. Zahlreiche Kunstbegeisterte aus der Region kamen zusammen, um einen ersten Blick auf die Landschaftsbilder aus unserer Region zu werfen.

Die Vernissage war ein toller Erfolg. Mit seinen ausdrucksstarken Landschaftsbildern zog Städler die Besucher sofort in seinen Bann. Die ausgestellten Werke, die sich durch ihre einzigartige Mischung aus Farbe

und Form auszeichnen, stiessen auf grosses Interesse. Städlers tiefe Verbundenheit zur Natur sind in jedem Bild spürbar.

Die Ausstellung im Wismetpark Weesen wird noch bis zum 20. Oktober 2024 zu sehen sein. Für Kunstinteressierte ist dies eine wunderbare Gelegenheit, in die faszinierende Welt von Walter Städlers Kunst einzutauchen und seine Werke im Café im Park zu geniessen. ●

Sandra Plüss, Kulturkommission Weesen

Der Jugendraum Weesen nimmt Fahrt auf

Es geht bald richtig los! Die politische Gemeinde Weesen hat Thomy Walker per 1. Juli 2024 als Projektleiter Jugendarbeit eingestellt. Zoran Vidakovic ist der leitende Gemeinderat, welcher für diese Kommission zuständig ist. Der Jugendraum an der Ziegelbrückstrasse 30 in Weesen nimmt konkrete Formen an und wird für Jugendliche ab der 5. Primarschule bis und mit ca. 18 Jahren betrieben werden. Die Öffnungszeiten werden voraussichtlich am Mittwochnachmittag, Freitag- und Samstagabend sein. Bis es so weit ist, muss der Raum, welcher von der Ortsgemeinde Weesen nutzungsgerecht umgebaut wurde, zunächst gemeinsam mit den Jugendlichen fertig gestaltet und eingerichtet werden. Der Start wurde mit dem Verlegen des Unterlagsbodens am Samstag, 24. August 2024 getätigt. Es wurden Wände eingezogen und mit Graffiti besprayt. Die Jugendlichen wurden durch Thomy Walker in der Primarschule und in der Oberstufenschule Amden-Weesen informiert und es wäre grossartig, wenn möglichst viele Jugendliche das Projekt mitgestalten.

Mit dem Betrieb des Jugendraumes geht es der Gemeinde darum, den Jungen einen Ort zur freien Entfaltung zu bieten. Hier kann man sich ungezwungen treffen, zusammen Spiele wie Tischfussball oder Pingpong spielen oder wie es so schön

heisst auch nur gemeinsam «chillen». Der Jugendraum ist «alkoholfrei» und auch Rauchen, Snusen, Vapen und Ähnliches ist im Jugendraum nicht zulässig. Während den Öffnungszeiten wird eine erwachsene Betreuungsperson vor Ort sein und den Jugendlichen zur Seite stehen. Für Events werden die Jugendlichen selbst in die Verantwortung genommen und bei den verschiedensten Projekten durch Thomy Walker unterstützt.

Informationen über die laufenden Fortschritte sowie anstehende Events kann man auf den sozialen Medien gemäss Auflistung oder direkt bei Thomy Walker erhalten.

Instagram: jugendraum.weesen
E-Mail: jugend@weesen.ch
Whatsapp Kanal: Jugendraum Weesen
Thomy Walker: 079 799 88 72 ●



Bau vom Unterlagsboden



MGH Aktuell: Ein rekordverdächtiger Musik-Sommer

Ein wunderbarer «Musik-Sommer» mit vielen schönen Auftritten liegt hinter uns. Bei allen sechs Ständli in Weesen zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite und wir durften uns jeweils über viele Besucher freuen. Mit dem gelungenen «Weltrekord der Blasmusik» auf dem Rheindamm haben wir zudem ein einmaliges Event erleben und mitgestalten dürfen.

Wunderbare Sommerabende in Weesen

An vier Donnerstagen luden wir zum «Quartier-Ständli», einmal präsentierten wir «Musig am See» und zum Abschluss spielten wir noch unser traditionelles «Summer-Ständli» im Lago Mio. Und immer gab es sehr warme Temperaturen und absolut keine Gewitterneigung. Das gab es wohl noch nie in der MGH-Geschichte: die perfekte Ständli-Saison.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Gastgebern, unseren zwei Gastvereinen aus Amden und Schänis sowie bei den stets sehr zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Es war uns eine grosse Freude für euch alle Musik zu machen.

Einige Impressionen dieser Musik-Abende gibt's in unserem Fotoalbum: www.mghweesen.ch/category/fotos/

Der «Weltrekord der Blasmusik» ist geschafft

Am 25. August 2024 waren wir Teil von etwas ganz Grossem. Gemeinsam mit rund 3500 anderen Blasmusikanten aus dem Kanton St.Gallen sowie Vorarlberg, stellten wir auf dem Rheindamm bei Montlingen den «Weltrekord der Blasmusik» auf. Ein sehr spezielles und einmaliges Erlebnis. Und wir können mit Stolz sagen: «Wir waren dabei!»

Weitere Infos zu diesem Event gibt es in unserer Mediathek: www.mghweesen.ch/category/presse/

So geht es weiter im MGH-Programm

Neben der Probearbeit für unser Herbst- und Winterprogramm freuen wir uns auf die bevorstehende Musikkreise von Mitte Oktober. Wohin es geht, weiss nur die Reisekommission. Aber es werden sicher drei gemütliche und lustige Tage inklusive eines schönen Auftritts.

In Weesen sind wir dann wieder am Sonntag, 17. November 2024 zu hören. Um 14.00 Uhr führen wir den «Jubilaren-Nachmittag» im Wismetpark durch. Auch bei diesem öffentlichen Anlass freuen wir uns über viele Zuhörerinnen und Zuhörer.

Zum musikalischen Jahresabschluss umrahmen wir am Sonntag, 8. Dezember 2024 wiederum einen ökumenischen Adventsgottesdienst mit weihnächtlichen und besinnlichen Klängen. Das «Kirchenkonzert light» findet in der Flikirche statt und beginnt um 10.30 Uhr.

Auf unseren digitalen Kanälen finden Sie immer die aktuellen Infos zur MGH Weesen: www.mghweesen.ch
www.facebook.com/mghweesen
www.crossiety.app/groups/16179 ●



Die MGH Weesen bei einem ihrer zahlreichen Auftritte in diesem Sommer



Rückblick der Jugi Weesen auf die letzten Wettkämpfe

UBS-Kidscup Kantonalfinals

Am 25. August fanden in Glarus und St.Gallen die Kantonalfinals des UBS-Kidscups statt. In Glarus durften Nadine, Sophie und Jan starten. Dank guten Leistungen durfte Sophie als 3. aufs Podest steigen. Im regnerischen St.Gallen kämpften Elia, Levin, Nicolas, Ben und Giulia um möglichst viele Punkte. Elia erreichte mit sehr guten Leistungen den guten 9. Platz. Levin durfte sich nach gutem Wettkampf über den feinen 8. Platz freuen, während Nicolas mit wenigen Punkten Rückstand auf Platz 14 landete. Auch Ben konnte mit guten Resultaten, stolz auf den 10. Platz sein. Giulia, die erstmals an einem Final starten durfte, konnte gute Erfahrungen sammeln.

LAMJU Sargans

Schon eine Woche später durften einige Jugendliche an die kantonale Jugendmeisterschaft in Sargans. Leider fehlten drei Athleten aus verschiedenen Gründen. Jolina musste nach dem Sprint mit starken Fusschmerzen aufgeben. Marvin verzichtete nach gutem Wettkampfbeginn aufgrund von Unwohlsein auf den 1000-m-Lauf. Levin zeigte einen sehr guten Wettkampf. Eine Verbesserung um mehr als 30 Sekunden im 1000-m-Lauf ergab viele Punkte, so dass er beim Rangverlesen für den sehr guten 6. Platz eine Auszeichnung erhielt. In seinem letzten Jugiwettkampf kämpfte Manuel sehr gut. Persönliche Bestleistungen im 100-m-Lauf sowie im Kugelstossen reichten leider knapp nicht für einen Podestplatz. So wurde Manuel Vierter. Auch Marina und Sophie zeigten einen sehr guten Einsatz.

Gasterländer-Meisterschaft

Beim letzten Wettkampf nahmen 19 Jugendliche der Weesner Jugi bei herrlichem Spätsommerwetter in Benken an der Gasterländer-Meisterschaft teil. Mit grossem Einsatz kämpften alle in vier Disziplinen um möglichst viele Punkte. So

erstaunt es nicht, dass viele neue Bestleistungen erzielt wurden. Mit einem mutigen 600-m-Lauf verbesserte sich Giulia auf den 3. Platz und freute sich über ihre Medaille. Nadine erreichte im Sprintfinal den guten 2. Platz. Bei den Knaben U10 reichten die guten Leistungen von Andri und Silvan für eine Auszeichnung. Bei den Knaben U12 durfte sich Marvin eine Auszeichnung abholen. Im Sprintfinal wurde er sehr guter Zweiter. Gross war die Überraschung bei den Knaben U14. Alle drei Weesner zeigten sehr gute Leistungen und belegten gleich alle Podestplätze. Es siegte Levin vor Nicolas und Ben. Beim Sprintfinal wurde Levin «schnellster Gasterländer», Nicolas und Ben erreichten die Plätze drei und vier.

Bei den ältesten Knaben erkämpfte sich Elia mit guten Leistungen den dritten Platz. Er erreichte zudem den Sprintfinal.

Die Leiterin und die Leiter freuten sich am sehr guten Einsatz und persönlichen Bestleistungen aller Jugendlichen, auch wenn sie keine vorderen Plätze belegten. ●



In Weesen wohnen talentierte Beachvolleyballer – Schweizer Meister nach umkämpften Spielen

Am Wochenende vom 16.–18. August 2024 fanden im Luzerner Lido die Schweizer Meisterschaften im Beachvolleyball der Juniorinnen und Junioren statt.

Liliane und Lukas Bartholet holten sich dabei nach umkämpften Halbfinal- und Finalspielen, welche sie jeweils mit 2:1 für sich entscheiden konnten, den verdienten Schweizer Meistertitel in den Kategorien U23 Frauen und U17 Männer.

Während Lukas bereits vor zwei Jahren den Titel in der Kategorie U15 gewinnen konnte, reichte es für Liliane zum ersten Mal auf die oberste Stufe des Podests. Zusammen mit ihrer langjährigen Partnerin Noelia Jurt aus Kloten bodigten die beiden Frauen ihre Gegnerinnen in einem an Spannung kaum zu überbietenden Halbfinalspiel. Die Abwehrspezialistinnen drehten einen Rückstand von 11:14 im

Entscheidungssatz und gewannen das Tiebreak schliesslich mit 17:15. Das Finalspiel ging ebenfalls über drei hart umkämpfte Sätze. Auch da behielt das Duo Bartholet/Jurt die Nerven und siegte im Tiebreak mit 15:12. Durch ihr taktisch kluges, variantenreiches Spiel und ihre Bereitschaft, auch unmögliche Bälle noch auszu-graben, gewannen die jungen Frauen ihre erste nationale Goldmedaille im Sand.

Lukas begann die diesjährige Beachsaison mit einem neuen Partner. Loris Ganassi aus Luzern und er mussten anfangs Saison einige ungewohnte Niederlagen einstecken und waren deshalb in der Setzliste auf Position vier. Das Halbfinalspiel in Luzern fand bei strömendem Regen und böigen Winden statt. Nachdem der erste Satz mit 28:30 knapp verloren ging, kämpften sich die Jungs zurück und erzwangen durch einen erfolgreich gestalteten zweiten Satz

WEESEN AKTUELL
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

das Tiebreak. Dieses entwickelte sich zu einem wahren Krimi. Nach einem geschickt gewählten Time-out beim Stand von 8:12 konnten die Boys das Momentum wieder auf ihre Seite zwingen und den Entscheidungssatz mit 16:14 für sich entscheiden. Das Team Ganassi/Bartholet schwang auch im Finalspiel mit 2:1 oben aus und sicherte sich gegen die Turnierfavoriten durch viel Kampfgeist und Angriffspower den Schweizer Meistertitel 2024 im Beachvolleyball. ●



Liliane Bartholet und Noelia Jurt



Lukas Bartholet und Loris Ganassi



Erfolgreicher Saisonstart beim FC Weesen



Mit zwei Aktivmannschaften (2. Liga regional und 5. Liga) und nicht weniger als neun Juniorenteams (Junioren C bis Junioren F) ist der FC Weesen in den Trainings- und Spielbetrieb der Herbstrunde 2024 gestartet. Mit Ursal Yasar für die 1. Mannschaft und mit Wael Nabawi für die 2. Mannschaft sind zwei neue Cheftrainer im Amt. Beide Teams möchten erfolgreichen Fussball spielen und sich an der Tabellenspitze festsetzen (1. Mannschaft), resp. die motivierte 2. Mannschaft will sich im Aktivfussball etablieren und Schritt für Schritt Fortschritte erzielen (siehe Bild oben – 2. Mannschaft im Trainingsbetrieb).

Bei den Juniorenteams konnte die Kontinuität grösstenteils gewahrt werden und die meisten der bisherigen Trainer und Assistenten stehen glücklicherweise auch in dieser Saison zur Verfügung, auch wenn einzelne Trainer die Juniorenkategorie wechselten. Im Kinderfussball werden zudem mehrere Teams pro Kategorie an den Turnieren mitwirken (siehe Bild unten – F-Turnier in Weesen).

Im Junioren E-Team können derzeit keine neuen Spieler mehr aufgenommen werden (Warteliste) während in anderen Juniorenteams (D-Junioren, F-Junioren und G-Junioren) noch fussballinteressierte Kinder gesucht werden.

Mit dem Kunstrasenplatz kann die Auslastung mit Trainings und Mannschaften

übers Jahr sichergestellt werden. Der Bau dieses Kunstrasenplatzes im Moos hat sich aufgrund der Anforderungen des Kantons an die Entwässerung des gesamten Grundstückes verzögert. Der Vorstand geht davon aus, dass über das Winterhalbjahr frühestens mit den Bauarbeiten gestartet werden kann. Dazu ist die Baubewilligung der Gemeinde und auch die Zusage der IG Sport SG für einen massgeblichen Beitrag von rund 200 000 Franken notwendig. Das neue und mit Sponsorengeldern selbst finanzierte Garderobengebäude neben dem Clubhaus hat sich bewährt und hilft an Spieltagen die Heimspiele in kürzeren Abständen anzusetzen. Die Schulen können sich beim Sportplatz ebenfalls umziehen und duschen.

Der Vorstand dankt seinen langjährigen Partnern wie der Raiffeisenbank Schänis-Amden, Thoma AG Amden, der KNG AG und vielen Bandenwerbern, Trikotsponsoren, dem Club61 und den Donatoren für die jährliche finanzielle Unterstützung, die es dem Verein ermöglicht, den Spiel- und Trainingsbetrieb aufrechterhalten zu können. Der Club61, der heuer sein 10-jähriges Bestehen feiert, hilft massgeblich mit, die Aufwände rund um die 1. Mannschaft zu finanzieren und die Donatoren fokussieren sich auf die Unterstützung der Junioren, Schiedsrichter und der 2. Mannschaft.

Der FC Weesen freut sich auf Ihren Besuch im Moos zu unseren Heimspielen der Aktiv- wie Juniorenmannschaften wie den zahlreichen Turnieren. Mit dem Kiosk sind Sie auch mit Speis und Trank versorgt und können auch bei Regen unter Dach die Spiele verfolgen. Aktuelles und weitere Informationen entnehmen Sie gerne unserer Website www.fc-weesen.ch.

Hopp FC Weesen! ●



Vorstand FC Weesen





Interclub-Saison des TC Weesen – Licht und Schatten

Auch dieses Jahr durfte der TC Weesen wieder vier Mannschaften für den Interclub von Swiss Tennis anmelden. Äusserst erfolgreich schnitten dabei unsere beiden Junioren Louis Walser und Elia Steiner in der 15&U Boys Liga ab. Bei den Junioren treten jeweils zwei Junioren eines Clubs gegen zwei Junioren eines gegnerischen Clubs an und es werden zwei Einzel und ein Doppel gespielt. Louis Walser und Elia Steiner gewannen gegen die Spieler des TC Stallikon, des TC Rüschtikon und des TC Seeblick ZH alle neun Partien und standen in der Schlussrangliste auf dem 1. Platz. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass Elia Steiner in seinen drei Einzelpartien lediglich fünf Games und Louis Walser sogar nur deren drei verloren haben. Eine ausgezeichnete Leistung!

Ebenfalls sehr erfolgreich verlief die Saison bei den Damen 30+ (30 Jahre und

älter), die unter der Leitung von Captain Andrea Böni in der 3. Liga gegen den TC Herrliberg, den TC Rütli ZH, den TC Horgen, den TC Rüschtikon sowie den TC Uetikon a.S. antraten. Bei den Damen 30+ werden pro Begegnung vier Einzel und zwei Doppel ausgetragen. Die Damen des TC Weesen konnten von ihren insgesamt 30 Partien deren 28 für sich entscheiden und beendeten die Saison mit ziemlich grossem Vorsprung auf dem 1. Schlussrang. Sie steigen auf Grund dieser sehr erfolgreichen Saison in die 2. Liga auf, werden dort nächstes Jahr jedoch in der Kategorie Damen 40+ an den Start gehen. Herzliche Gratulation zum Aufstieg!

Bedeutend weniger erfolgreich verlief die Saison für die zwei Seniorenmannschaften 45+, die beide in der 3. Liga antraten und in der Schlussrangliste jeweils den letzten Rang belegten. Während das

WEESEN AKTUELL
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

Team von Captain Mario Fedi wenigstens zehn von 28 Partien für sich entscheiden konnte, gelangen dem Team von Stefan Menzi in 21 Partien lediglich fünf Siege. Der einzige Spieler dieser beiden Mannschaften, der auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken darf, ist der ehemalige Gemeindepräsident Mario Fedi, der alle drei seiner Einzel und auch zwei seiner drei Doppel gewinnen konnte. Aber wie heisst es so schön: Mitmachen ist wichtiger als gewinnen. Die Senioren des TC Weesen werden auch nächstes Jahr an den Start gehen und alles versuchen, die Resultate zu verbessern. ●



Elia Steiner und Louis Walser

Viel Rückhalt für das Spital Linth

Das Spital Linth soll weiter Bestand haben: Darin waren sich am Podiumsgespräch der Region Zürichsee-Linth am 11. September in Uznach alle einig. Die Ausführungen der Spitalverantwortlichen sowie des St.Galler Regierungsrats Bruno Dammann stimmen vorsichtig optimistisch. Die Region Zürichsee-Linth behält die Entwicklung im Auge.

Alles nur ein Sturm im Wasserglas? Die Nachricht der St.Galler Kantonsregierung im März 2024 klang alarmierend. Die Regierung hatte dem Spital Linth nur noch einen befristeten Leistungsauftrag erteilt. Diesen will sie nur verlängern, wenn das Spital bis Ende 2027 seine Wirtschaftlichkeit verbessert. Ihren Beschluss fällt die Regierung gestützt auf die Zahlen des Jahres 2021, welches für das Spital aufgrund der Coronavirus-Pandemie ein spezielles und nicht repräsentatives Jahr gewesen ist. Die Pandemie hatte das Jahresergebnis negativ beeinflusst.

Inzwischen scheint die Talsohle durchschritten, wie am Podiumsgespräch vom 11. September sowohl der Vorsteher des St.Galler Gesundheitsdepartements, Regierungsrat Bruno Dammann, als auch Nicole Ruhe, CEO des Spitals Linth, durchblicken liessen. «Im Jahr 2022 wurde der Benchmark und damit die Wirtschaftlichkeit bereits wieder erreicht, und für das Jahr 2023 sieht es ebenfalls gut aus.» Eine Schliessung des Spitalstandorts Uznach sei unter diesen Vorzeichen nicht zu befürchten, sagte Dammann und nahm damit viel Zündstoff aus der Diskussion.

Ab dem kommenden Jahr werden die heutigen vier St.Galler Spitalverbände zu einem neuen Unternehmen zusammengefasst. Stefan Lichtensteiger, designerter CEO des neuen Spitalverbands Hoch Health Ostschweiz, machte am Podiumsgespräch unter der Leitung von Moderatorin Ladina Spiess ebenfalls Hoffnung. «Wir haben einen klaren Versorgungsauftrag. Das Spital Linth ist für die regionale Grundversorgung bis auf weiteres gesetzt.»

«Die Hausärzte haben grosses Vertrauen in das Spital Linth»

Clemens Niemann, Präsident des Hausarztvereins Linthgebiet, gab der niedergelassenen Ärzteschaft eine Stimme. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit dem medizinischen Fachpersonal des Spitals. Die Dienstwege seien kurz und der Austausch unkompliziert; davon würden die Patienten profitieren. «Generell ist das Vertrauen der niedergelassenen Ärzte in das Spital Linth sehr gross, die angebotenen Leistungen sind von hoher Qualität», sagte er.

Kritisch sieht Clemens Niemann hingegen das eingeschränkte Leistungsangebot. Schliesslich könnten Patienten nur dann ans Spital überwiesen werden, wenn die gefragten Leistungen auch angeboten werden. Eine Überweisung ans Zentrums hospital in St.Gallen sei für viele Patienten keine Option. «Der Ricken stellt eine Barriere dar, man lässt sich dann eher ausserkantonale behandeln, etwa in Lachen oder in Männedorf.»

Apropos Männedorf: Einig war man sich auf dem Podium, dass die Wirtschaftlichkeit des Spitals Linth stark von den Zuweisungen aus der Stadt Rapperswil-Jona mit ihren 28 000 Einwohnern abhängt. In der Stadt muss sich das Spital Linth die Marktführerschaft mit dem Spital Männedorf teilen. Ein alter Konflikt zwischen den niedergelassenen Ärzten und dem Spital Linth scheint mittlerweile aus der Welt geschafft. In seiner Wahrnehmung habe sich das Klima in den letzten Jahren stark verbessert, berichtete Stadtpräsident Martin Stöckling. «Nun liegt es am Spital Linth, das Vertrauen in die niedergelassenen Ärzte zu festigen.»

Die Grösse der Region rechtfertigt ein eigenes Spital»

Ins gleiche Horn stiess Félix Brunschweiler, Präsident der Region Zürichsee-Linth. Der Kanton St.Gallen habe in Vergangenheit seine Aufgaben gemacht und die Zahl

seiner Spitäler reduziert. In Relation zur Grösse der Region sei der Erhalt des Spitals Linth absolut gerechtfertigt, zumal man schon bei den Kantonsschulstandorten das Nachsehen habe. «Grundvoraussetzung ist aber natürlich, dass die lokale Bevölkerung das medizinische Angebot auch nutzt», sagte Brunschweiler.

Diego Forrer, Präsident der Standortgemeinde Uznach erinnerte derweilen an die Bedeutung des Spitals als Arbeitgeberin. «Mit über 500 Arbeitsplätzen ist das Spital Linth die grösste Arbeitgeberin am Ort. Der Verlust wäre verheerend.»

Die Region Zürichsee-Linth als Veranstalterin des Podiums zieht am Ende des Abends eine positive Bilanz. Die Ausführungen der Spitalverantwortlichen sowie des Regierungsrats stimmen vorsichtig optimistisch. Die Region wird die Entwicklung im Auge zu behalten und beabsichtigt, sich weiterhin in die Diskussion einzubringen. ●

Kommt «uf Bsuech dihei» an die OLMA 2024!

Der Kanton St.Gallen und seine Gemeinden laden die Bevölkerung vom 10. bis 20. Oktober 2024 in das Wohnzimmer des Kantons ein – an die Sonderschau des Gastkantons der diesjährigen OLMA. Spannend sind die Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons. Der Auftritt setzt deshalb die Menschen und den Dialog in den Mittelpunkt. Eindrücke erhält man auch auf www.sg.ch/olma.

Der Kanton St.Gallen sowie seine politischen Gemeinden und Ortsgemeinden haben aus der Not eine Tugend gemacht. Sie sprangen als Gastkanton für den Kanton Tessin ein, der kurzfristig abgesagt hatte. Die Zeit war knapp, die Erwartungen hoch. Nun ist klar, wie der Auftritt des Kantons St.Gallen und der Gemeinden aussieht. Unter dem Motto «uf Bsuech dihei» ist es eine Einladung an die eigene Bevölkerung und Nachbarinnen und Nachbarn, für elf Tage im Wohnzimmer des Kantons zusammen zu kommen.

Riesiges Wohnzimmer in der Sonderschau

Herzstück des Auftritts ist das überdimensionierte grüne Wohnzimmer in der Halle 9.1B. Die Besucherinnen und Besucher

sollen sich und ihr Zuhause neu kennenlernen. Was wissen sie über die vielen Gemeinden? In fiktiven Fenstern gibt es in Videoportraits den Blick nach innen. Wer prägt den Kanton im Alltag? Bewegte und bewegende Geschichten von Mitmenschen aus dem eigenen Kanton zeugen von Mut und herausragenden Ideen.

Ohne Scheuklappen Neues entdecken soll auch der Nachwuchs. Eine Schnitzeljagd weckt den Geist der zukünftigen Entdeckerinnen und Entdecker des Kantons. Ihnen zuschauen kann man von der überlangen Bar, an der man Kulinarisches aus dem Kanton entdecken kann. Wer nun Lust hat auf unbekannte Nachbarinnen und Nachbarn, kann beim politischen Speed-Dating unter einer Linde über die Zukunft des Kantons diskutieren.

Gratis mit dem öV an Umzug

Die Eröffnung der OLMA findet dieses Jahr wieder im Theater St.Gallen statt. Der Kanton St.Gallen und die Gemeinden machen daraus ein Heimspiel. Sie planen mit Theater-Direktor Jan Bogen zusammen die Eröffnungsfeier.

WEESEN AKTUELL
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

Der Höhepunkt folgt am OLMA-Samstag, dem Tag des Gastkantons. Die Gemeinden des Kantons präsentieren ihre Vielfalt an Brauchtum, Identität und Gesellschaft am traditionellen OLMA-Umzug. Über 1500 Personen aus allen Regionen des Kantons werden durch die St.Galler Innenstadt spazieren und so das Heimspiel mit über 50 verschiedenen Sujets bildhaft machen. Musikalische Vielfalt gibt es am Nachmittag am Festakt. Die Bevölkerung wird nicht auf die Ränge beordert, sondern in der Mitte des Geschehens sein – ein Novum.

Damit die ganze Kantonsbevölkerung diesen Tag zu einem Fest werden lassen kann, ist die Hin- und Rückfahrt mit dem öffentlichen Verkehr für Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons St.Gallen am OLMA-Samstag, dem 12. Oktober 2024, mit einem Spezialticket gratis. Tickets kann man auf der Webseite www.sg.ch/olma beziehen.

Wettbewerb für Bevölkerung

Der Dialog steht beim Auftritt als Gastkanton im Fokus. Deshalb nutzt die Regierung des Kantons St.Gallen den Auftritt, um von der Bevölkerung mehr zu erfahren. Was gefällt ihnen am Kanton und was nicht? Die Rückmeldungen zeichnen ein Stimmungsbild. Auch wer nicht an die OLMA geht, soll seine Meinung mitteilen können. Auf der Webseite www.sg.ch/olma werden Interessierte ihre Eingaben tätigen können. Wer mitmacht, kann an einem Wettbewerb teilnehmen. Zu gewinnen gibt es Ausflüge an besondere Orte im Kanton mit Mitgliedern der Regierung. ●

Wir sehen uns an der OLMA im Wohnzimmer des Gastkantons St.Gallen.

uf Bsuech dihei
mit seinen 75 Gemeinden

GAST KANTON ST. GALLEN

10. – 20. Oktober
OLMA-Halle 9.1B
Gratis mit öV-Ticket an den Tag des Gastkantons (12.10)

sg.ch/olma

In Zusammenarbeit mit **ProSenectute** bieten wir allen interessierten Weesnerinnen und Weesner einen **kostenlosen Workshop** zur Einführung in den digitalen Weesner Dorfplatz von Crossiety.

Auf Crossiety finden Sie aktuelle Informationen unserer Dorfvereine und unserer Gemeindeverwaltung oder verschiedene Angebote lokaler Unternehmen. In der Rubrik Suchen/Bieten kann z. B. ein Musikinstrument zum Ausleihen oder ein «Gspänli» für die Jassrunde gesucht werden.

Die IT-Experten der **ProSenectute** zeigen Ihnen die Funktionen von Crossiety und stehen für Problemstellungen zur Verfügung.

Wann: Mittwoch, 23. Oktober 2024, 14.00 Uhr

Wo: im Tertianum Wismetpark, Weesen

Voraussetzung zum Kursbesuch:

Eigenes voll aufgeladenes Handy oder Tablet. Bitte bringen Sie auch das dazugehörige Stromkabel und Ihre Logindaten für App-Store oder für Google Play Store mit.

Anmeldung und weitere Auskünfte:

Gerne auf Gemeinde Weesen,
Tel. 058 228 76 04 oder sekretariat@weesen.ch

**PRO
SENECTUTE**
ZÜRICHSEE-LINTH

DER DIGITALE DORFPLATZ

crossiety

DIE GEMEINDE-APP FÜR DIE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER VON WEESEN

Jetzt Crossiety-App herunterladen

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Weesen

TAG DER BETREUENDEN ANGEHÖRIGEN
30.10.

WIR DANKEN IHNEN!

Was Sie als pflegende und betreuende Angehörige leisten, ist von unbezahlbarem Wert – für Ihre Nächsten und für die ganze Gesellschaft. Sich um Angehörige zu kümmern, kann intensiv und bereichernd, manchmal aber auch belastend sein. Tragen Sie sich und Ihrer Gesundheit Sorge. Nur wenn es Ihnen selbst gut geht, können Sie langfristig Unterstützung leisten.

Informationen / Unterstützungsangebote: zepra.info/angehoerige

In Kooperation mit:
Kanton St. Gallen
Amt für Gesundheitsvorsorge

Mit Unterstützung von:
Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Gemeinsam gegen Einsamkeit im Alter

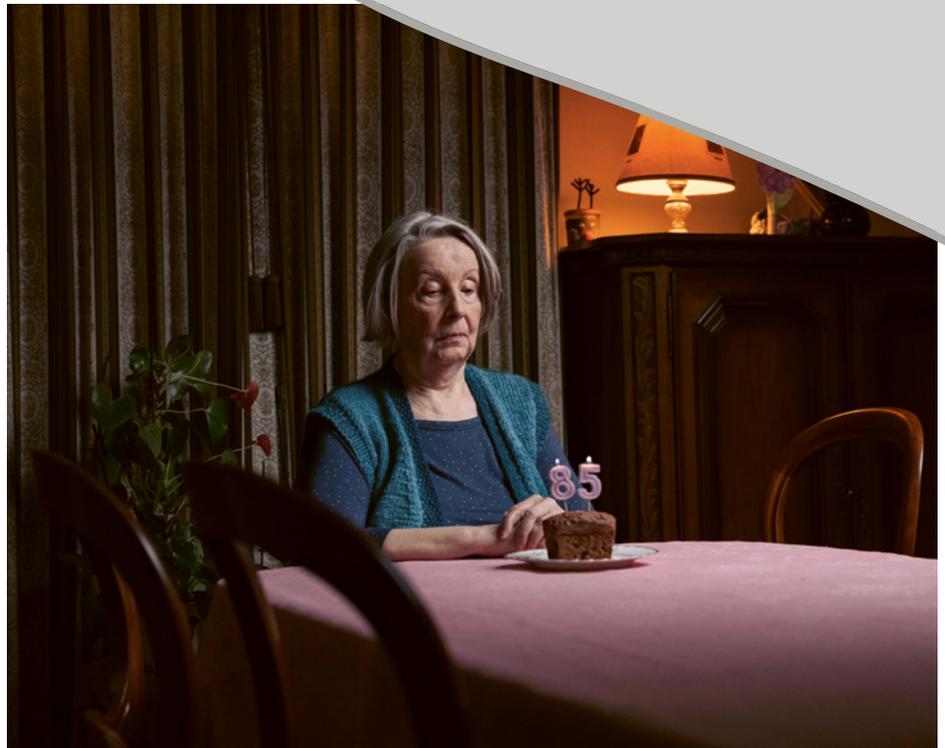
In diesen Tagen liegen die Unterlagen der Herbstsammlung in Ihrem Briefkasten. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Perspektiven zu schaffen und älteren Menschen Unterstützung und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Einsamkeit und Altersarmut sind eine Tatsache. Die Pro Senectute Zürichsee-Linth steht mit einem bedarfsgerechten Angebot an der Seite unserer Seniorinnen und Senioren, aber nur gemeinsam schaffen wir es, unseren älteren Mitmenschen Sorge zu tragen und mehr Lebensqualität zu schenken.

Umfassende Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren

Immer mehr Menschen werden immer älter. Durch die demografische Entwicklung drängen sich auf vielen Ebenen neue Fragestellungen auf. Die Pro Senectute als grösste und bedeutendste Fach- und Dienstleistungsorganisation für ältere Menschen und deren Angehörige, nimmt sich diesen Herausforderungen an. Dank Ihrer Unterstützung kann die Pro Senectute Zürichsee-Linth in allen zehn Gemeinden des Linthgebiets fundierte Antworten geben und griffige Lösungen bereitstellen in Form von Dienstleistungen in den Bereichen Hilfe und Betreuung, Information und Beratung und Begegnung und Austausch. Wir sind in unserer Anlaufstelle in Uznach persönlich, am Telefon oder übers Mail für Sie da, beraten Betroffene aber auch gerne zu Hause (uznach@sg.prosenectute.ch / 055 285 92 40).

Von Line Dance bis Finanzhilfe

Altersbilder verändern sich. Fitte, jung und rüstig gebliebene Pensionäre und Pensionärinnen spielen Tennis, unternehmen anspruchsvolle Bike-Touren und tanzen zu Countrymusik, lernen Sprachen und stärken sich beim Qi Gong oder man(n) und frau trifft sich zu einem geselligen Jass oder für eine Wanderung oder einen Spaziergang. Für all diese Bedürfnisse hält die Pro Senectute Zürichsee-Linth ein attraktives Kursprogramm



bereit. Es gibt aber auch ältere Menschen, die aufgrund der Altersgebrechen auf Unterstützung im Alltag angewiesen sind und beispielsweise eine Haushilfe in Anspruch nehmen, um möglichst lange im eigenen Daheim wohnen zu können. Oder es drängen sich bei einer betagten Person Lösungsfindungen zur Wohnsituation, zu rechtlichen Angelegenheiten oder Demenzerkrankungen auf. Auch hier steht die Pro Senectute mit Rat und Tat den Betroffenen und Angehörigen bei. Fachpersonen helfen notabene auch dort weiter, wo finanzielle Sorgen Existenzen bedrohen und Lebensfreude rauben. Wir lassen die Seniorinnen und Senioren in unserer Region nicht im Stich!

Sozialzeitengagement – individuell und in jedem Alter möglich

Beim Stichwort «Sozialzeit-Engagement» schliesst sich der Kreis zu den Jung-Pensionären und -Pensionärinnen wieder. Die Pro Senectute bietet viele sinnstiftende Tätigkeitsfelder, in denen man sich als Sozialzeitengagierte einbringen kann: Haushilfe und Betreuung, Leitung von Kursen, Admi-

nistrativer Dienst, Steuererklärungsdienst usw. Unsere Sozialzeitengagierten sind das Plus in der Gesellschaft, der Kitt zwischen den Generationen, das Aha-Erlebnis beim Computerkurs und schenken ein Lächeln beim wöchentlichen Besuch. Ja, sie sind wahre Zauberer, wenn es darum geht, Einsamkeit verschwinden zu lassen.

Auch Ihre Spende hilft mit, unsere Seniorinnen und Senioren bedarfsgerecht zu unterstützen und etwas Magie in den Alltag zu zaubern. Gerade jetzt im Herbst, wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden und die Einsamkeit grösser wird.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Pro Senectute Zürichsee-Linth

Escherstrasse 9b
8730 Uznach
www.sg.prosenectute.ch

Bank Linth LLB AG
IBAN: CH31 0873 1001 2829 5201 3 ●

Aus der Bibliothek

Neu finden in der Bibliothek Buchstart-Veranstaltungen statt, die sich an Kinder bis 3 Jahre richten. Mit Reimen, Versen und Fingerspielen entdecken die Kinder gemeinsam mit einer Begleitperson spielerisch die Welt der Sprache und Geschichten.

Buchstart ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur frühen Sprachförderung und unterstützt die erste Begegnung von Kindern mit Büchern. Gerade die ersten Lebensjahre sind entscheidend für den Spracherwerb und die sprachliche Entwicklung. «Buchstart will heissen: Start ins Leben, Start in den Spracherwerb, Start ins Entdecken der Welt, Start auf dem Weg zu sich selbst und zur Literatur». Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung. Die Kinder sind in Begleitung einer erwachsenen Person herzlich willkommen. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 13. November um 9.30 Uhr statt, Dauer ca. 30 min.



Bücher für die Kleinsten und Erstleser

Wir haben für unsere Schulanfänger eine vielfältige Auswahl an lustigen und spannenden Geschichten in Grossbuchstaben vorbereitet, die den Einstieg ins Lesen erleichtern.

Für die jüngeren Kinder stehen farbenfrohe Papp- und Bilderbücher bereit, die robust und kinderfreundlich gestaltet sind. Auch bekannte Bücher mit Globi und Papa Moll sind mit von der Partie und warten darauf, entdeckt zu werden. Zusätzlich bieten wir Tonies und CDs mit beliebten Geschichten an.



Umgestaltung des Kinderbereichs

In den Sommerferien hat das Bibliotheksteam den Kinderbereich der Bibliothek neu gestaltet. Jetzt präsentiert er sich offener und farbenfroher, um die Lesefreude noch weiter zu steigern. Ein Besuch lohnt sich, um die neue Atmosphäre zu erleben und in die Welt der Bücher einzutauchen.

Diese Neugestaltung wurde unterstützt durch die Bibliotheksförderung Kanton St.Gallen. ●

Kanton St.Gallen Bibliotheksförderung



Buchtipp: Papa Moll und das alte Hotel

Die Familie Moll entdeckt ein verfallenes Hotel und beschliesst, es wieder zum Leben zu erwecken. Mit viel Chaos, Farbe und Humor wird renoviert. Die Eröffnung feiern sie mit einer grossen Party. Bald kommen die ersten Gäste, und jeder aus der Familie übernimmt eine neue Aufgabe im Hotelbetrieb.

Erlebnisse, Missgeschicke und mit viel Humor. Ein grosses Abenteuer!



Veranstaltungen

Vorschau Oktober bis Dezember 2024

Am 28. Oktober um 19 Uhr lädt Sie das Bibliotheksteam herzlich zu einem Bücherabend ein. Entdecken Sie neue Bücher und geniessen Sie einen entspannten Abend in angenehmer Atmosphäre, abgerundet durch einen anschliessenden Apéro.

Am 8. November findet die Schweizer Erzählnacht unter dem Motto «Traumwelten» statt. Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben.

Am 13. November um 9.30 Uhr findet in der Bibliothek der Buchstart für Kinder bis 3 Jahre mit einer Begleitperson statt.

Am 11. Dezember um 14 Uhr lädt die Bibliothek Kinder ab 4 Jahren zu einer Adventsgeschichte mit Kamishibai ein, erzählt von Anny Schmucki, Leseanimatorin. ●

Öffnungszeiten

Dienstag	15.00 – 19.30 Uhr
Freitag	15.00 – 19.30 Uhr
Samstag	09.30 – 11.00 Uhr

Während der Herbstferien vom 30. September bis 20. Oktober ist die Bibliothek jeweils freitags zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet. ●

